

toppharm

Apotheken MuttENZ  
ARBOGAST, SCHÄNZLI

TopPharm Apotheken MuttENZ  
St. Jakob-Strasse 1 A  
4132 MuttENZ  
Telefon 061 461 10 22

Gesundheit im Herbst mit TopPharm  
Tipps gegen Grippe und Erkältung

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

# MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 6. Dezember 2024 – Nr. 49



T +41 61 465 65 65  
muttENZ@etavis.ch

ETAVIS Kriegel+Co. AG  
St. Jakob-Strasse 40  
4132 MuttENZ

etavis.ch/muttENZ

Ihr regionaler  
Elektriker  
in MuttENZ.

ETAVIS  
KRIEDEL+CO.

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94    Inserate 061 645 10 00    Abo-Service 061 264 64 64    Abo-Ausgabe MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln

## Adventszauberinnen in der Bibliothek

Aktuell wird jeden Samstag in der MuttENZer Bibliothek gezaubert. Aber nicht mit Zauberstab und weissem Hasen im Hut. Nein, MuttENZer Frauen, die kreativ tätig sind, stellen ihre Arbeiten aus und zeigen, wie reichhaltig und bunt die MuttENZer Kunsthandwerksszene ist. **Seite 8**

## Weg frei für Franziska Egloff-Schraner

Nach dem Rückzug nun auch der SVP (siehe Seite 6) bleibt Franziska Egloff-Schraner als einzige Kandidatin übrig. Somit kann auf die Urnenwahl verzichtet und Egloff-Schraner als in stiller Wahl gewählt erklärt werden – sollte die Beschwerdefrist unbenutzt bleiben. **Seite 12**

## Eine Zeitreise durch Pratteln im Bürgerhaus

Beim Kulturanlass mit Kulinarik führten Markus Dalcher und Rudolf Pfirter mit Fotos, Texten und Anekdoten das zahlreiche Publikum durch 100 Jahre Prattler Geschichte. Vom Hagebächli bis nach Schweizerhalle lernte man Pratteln im Bürgerhaus besser kennen. **Seite 15**

# Der Musigobe 2024 zog alle, teils überraschende Register



Er ist eine Tradition und doch jedes Jahr neu: Der Musigobe des Musikvereins. Schwungvolle Melodien, heisse Rhythmen, beeindruckende Soli und ganz viel Humor zeichneten den Musigobe auch diesmal aus. Einmal mehr bewies der Musikverein, dass er ein Garant für gute Laune ist. Foto fotosmile MuttENZ **Seiten 2 und 3**

**schneider**  
Sanitär • Heizung • Spenglerei

Badezimmer    Sanitär  
Heizung    Spenglerei

www.schneider-shs.ch  
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 627 92 92

Ihr Inserat auf  
**der Front**  
ab Fr. 192.–

inserate.reinhardt.ch



**St. Niklaus'  
Leibspeise**  
feurige Gulaschsuppe, gekocht  
von unserem Partyservice

**Tentzen**  
Natura-Qualität  
Familientradition seit 1898  
Arlesheim • Reinach • MuttENZ • Partyservice  
www.goldwurst.ch

Post CH AG

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln



**Musikverein**

# Meisterliche Musik, jede Menge Humor und Stimmung: Musigobe 2024

Sowohl die Jugendmusik als auch der Musikverein sorgten einmal mehr für einen Abend mit hohem Unterhaltungswert.

Von Axel Mannigel

Auf den Musikverein ist Verlass. Regelmässig überzeugt er während des Jahres mit vielfältigen Auftritten bei den unterschiedlichsten Anlässen. Dabei stellt er sich immer in den Dienst anderer. Beim traditionellen Musigobe Ende November hingegen darf der Musikverein ganz für sich allein strahlen, glänzen und funkeln.

Mit dabei ist natürlich auch die Jugendmusik, wachsen in ihr doch die zukünftigen Mitglieder des Musikvereins heran. Unter der Leitung von Thierry Rau eröffnete die Jugendmusik einen Abend voller Schwung, Temperament und Sehnsucht. Nach dem ersten Stück begrüsst Musikverein-Präsidentin Karin Gilgen die zahlreich erschienenen Gäste: Alle Tische waren besetzt und auch auf der Empore war kein Platz mehr frei.

## Ausgeschossene Kanonen

«Benni? Micha? Hm, sie sind nirgends. Die, die mich kennen, wissen, dass ich nicht gerne lange Reden halte», sagte Gilgen nach ihrem Dank. Dann wandte sie sich an die Jugendmusikerinnen und -musiker: «Luca, könntet ihr vielleicht übernehmen, geht das?» Der Angesprochene grinste: «Natürlich!» und das Publikum freute sich. Zusammen mit Jael Stricker bahnte sich Luca Müller den Weg nach vorne. Bis der «grosse» Musikverein kam, durften die beiden moderieren, was sie mit Bravour erledigten.

Als zweite Nummer spielte die Jugendmusik «YMCA», immer ein Garant für gute Stimmung. Zur Unterstützung kam der Musikverein dazu und unter dem vollen Sound bebte der Boden unter den Füssen. Danach hiess es schon Abschied nehmen von den Nachwuchsmusikerinnen und -musikern. Stattdessen traten nun endlich die von Gilgen gesuchten Moderatoren Micha Ritter und Benjamin Bosshart (beide Perkussion) auf. Mit Anspielungen aufs Mittenza und dessen Zustand hatten sie das Publikum schnell auf ihrer Seite.



*Sympathischer Auftritt: Jael Stricker und Luca Müller von der Jugendmusik moderierten einen Teil des Abends und machten ihre Sache ausgezeichnet.*

Fotos Axel Mannigel/fotosmile Muttenz

«Du, Benni, wie gehts dir?», fragte Ritter. «Also, durch die Lichter ist es nicht kälter und sonst ...», kam die Antwort. «Weisst du, wir machen das jetzt schon sieben Jahre, haben alle möglichen Sketche gemacht, mit allen möglich Kostümen und Accessoires. Ich denke, wir sollten das Mikrofon weitergeben, die Jungen haben das so toll gemacht», fuhr Ritter fort. «Was, schon sieben Jahre?», wunderte sich Bosshart. Zusammen gingen sie nochmals durch einige ihrer Sketche (Stichwort Netznatur), sehr zur Erheiterung des Publikums. Doch Ritter blieb streng: «Nein, es ist vorbei, wir Spasskanonen sind ausgeschossen. Lass uns mal schauen, wer noch so da ist.»

## Wie die Jungfrau zum Kind

Mit einer List brachten die beiden Seraina Gross (Saxofon) und Anita Schnell (Klarinette) nach vorne und liessen sie einen Ankündigungstext vorlesen, der das nächste Stück «On Fire» präsentierte. Danach schnappte die Falle zu: «Das habt ihr super gemacht! Wir wünschen euch viel Spass mit dem tollen Publikum und übergeben euch ehrenvoll dieses Amt», so Ritter ganz sanft. Und Bosshart ganz froh: «Das gehört euch!» Wieder Ritter: «Ihr schafft das! Tschüss miteinander!» Weg waren sie. Zurück blieben Schnell und Gross. Sie schauten sich ratlos an und machten grosse Augen. Für mehr blieb keine Zeit, weiter gingen.

Auf «On Fire» folgte «The Red Stone» und die beiden neuen Moderatorinnen, die sich inzwischen mit der Situation abgefunden hatten, erklärten nach der Öffnung einer geheimnisvollen Box mit Gilets und schicken roten Hüten, dass der rote Stein Vorlage für das Thema des Abends sei. Die Musik dazu war mitreissend und filmreif. Waren die ersten beiden Stücke richtige Kracher, kehrte mit «Closely Dancing» romantische Ruhe ein. Noch vor der Pause gab es «Today Is The Gift» sowie den «Erzherzog-Albrecht-Marsch.»

Die Pause galt nicht nur der Verpflegung, auch die Lose für die Tombola standen hoch im Kurs. Nebenbei zeigte sich, dass mit am Tisch die komplette Familie von Regula Fischer (Kultur- und Sportkommission, Klarinette) sass.

Mit «It's Showtime» ging es nach rund 20 Minuten fulminant weiter, gefolgt von «Latin Woods», einem «Earth, Wind & Fire Medley», «Forever Young» und den «High School Cadets». Bence Toth, der zwischenzeitlich zu Seraina Gross in die Flötenstunde musste, dirigierte zuverlässig lässig, ebenso wie seine Kollegen Patrick Cairoli und Thomas Seiler.

Es war ein Abend, wie man ihn sich wünscht, ein Abend, der keine Wünsche offen lässt – auch die eindrucksvollen Soli trugen wesentlich dazu bei. Schnell und Gross zeigten Format und waren würdige Nachfolgerinnen von Ritter und Bosshart. Muttenz darf sich glücklich schätzen, solch einen Musikverein und solch eine Jugendmusik im Dorf zu haben. Bleibt nur noch die Frage übrig: Wo findet der Musigobe 2025 statt? Das Mittenza sollte dann im Umbau sein.



*Zehn Lose, zehnmals nur Merci, andere hatten mehr Glück.*





Der Musigobe begeisterte das Publikum mit leidenschaftlichem Spiel, wohlwollenden und lustigen Ansagen, Einsatz und viel Ideenreichtum.



# BELIEVE IN CHRISTMAS

SWISS GOSPEL SINGERS & FRIENDS  
CHRISTER LØVOLD

FEAT. CHRIS DE BURGH

swiss  
GOSPEL  
SINGERS



**DO. 12.12.2024 | 19:30 UHR**  
NEUMÜNSTER ZÜRICH Neumünsterstrasse 10, 8008 Zürich

**FR. 13.12.2024 | 19:30 UHR**  
STADTCASINO BASEL Konzertgasse 1, 4051 Basel



**Vorverkauf:** Kulturhaus Bider & Tanner • Tel: 061 206 99 96  
[www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch) und an allen üblichen Vorverkaufsstellen  
Abendkasse und Einlass eine Stunde vor Konzertbeginn.

[www.swiss-gospel-singers.ch](http://www.swiss-gospel-singers.ch)

[www.prattleranzeiger.ch](http://www.prattleranzeiger.ch)



Für unser **Tagesheim Sonnenmatt** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

## Fachperson Kinderbetreuung als Springer/in 40%

**Ihre Hauptaufgabe** ist die Betreuung der Kinder im Frühbereich und Kindergartenalter nach unserem pädagogischen Konzept.

**Sie verfügen** über eine Ausbildung als Fachperson Kinderbetreuung oder eine gleichwertige pädagogische Ausbildung. Sie sind eine offene und flexible Person, welche über Eigeninitiative verfügt und zuverlässig ist.

**Interessiert?** Senden Sie Ihre Bewerbung, ergänzt mit unserem Bewerbungsformular (Download [www.muttENZ.ch](http://www.muttENZ.ch)) bis **17. Dezember 2024** an die Gemeinde MuttENZ, Personaladministration, Kirchplatz 3, 4132 MuttENZ oder per Mail an [personaladministration@muttENZ.ch](mailto:personaladministration@muttENZ.ch). Für Rückfragen steht Ihnen Tagesheimleiter M. Neuzil unter 061 466 61 52 gerne zur Verfügung.

WASER

**discard.swiss**  
Daten- und Aktenvernichtung

[www.discard.swiss](http://www.discard.swiss)



## DAS PERFEKTE DINNER RÖMER, MACHT UND MÜLL

Teil II  
ab April  
2025

Ausstellung im Museum mit  
Führungen, Workshops und Vorträgen.

Juni 2024 – März 2026

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössischer Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Kultur BAK

AUGUSTA RAURICA

BASEL  
LANDSCHAFT



**Lauben und Einwintern:  
Viva Gartenbau**  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)



Helen Liebendörfer

## Nicht ohne Regenschirm

Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)



reinhardt



Kulturverein

# Virtuoser geht kaum noch: Isaac Makhdoomi und seine Freunde

Am Sonntag begeisterte das Trio in der Kirche St. Arbogast mit barocker Musik, viel Leidenschaft und jeder Menge Herzblut.

Von Axel Mannigel

MuttENZ ist ein heisses Pflaster für gute, pah, beste Musik und mitreisende Aufführungen. Was durfte hier schon alles gehört, gesehen und erlebt werden! Diesen Herbst gab es den Gym Chor MuttENZ (Nr. 44/2024), das Orchester TriRheum (Nr. 47/2024), am Samstag den Musigobe vom Musikverein und am Sonntag eben Isaac Makhdoomi und Freunde.

«Barocke Klänge im Advent» war das Programm überschrieben und von Makhdoomi (Flöten), Giulio Sanna (Barockcello) sowie Sergio Flores (Cembalo) versprochen worden. Und dieses Versprechen hielten die drei eindrücklich. Ohne Vorrede kamen sie auf die «Bühne». Während sich Sanna und Flores noch einstimmten, machte Makhdoomi ein paar Dehnübungen mit Mund und Gesicht. Dann ein kurzer Blick, ein Nicken und los gings.

Wer Isaac Makhdoomi noch nie erlebt hat, mag anfänglich über seinen Auftritt schmunzeln, wenn nicht lachen. Denn der Flötist (siehe Interview in Nr. 22/2023) zelebriert sein Spiel, hüpf, tanzt, rollt die Augen und hängt die Flöte in den Mundwinkel. Doch das Lachen bleibt einem schnell im Halse stecken, stattdessen machen sich Bewunderung und Staunen breit.

Teilweise hat man das Gefühl, nicht Makhdoomi spiele die Flöte,



Wie hier bei der zweiten improvisierten Zugabe war das ganze Konzert von Isaac Makhdoomi, Giulio Sanna und Sergio Flores der perfekte Auftakt in den Advent.

Fotos Axel Mannigel

sondern die Flöte spiele ihn. Und all sein Gebaren ist darauf angelegt, dieses Spiel zu fördern, zu unterstützen, zu ermöglichen. Sanna und Flores tragen dazu wesentlich bei, Sanna eher ruhig, getragen, Flores am Cembalo teils ähnlich filigran wie Makhdoomi an der Flöte.

## Unbändig und geordnet

«Das war jetzt etwas zum Ankommen, wir sind angekommen und Sie hoffentlich auch», sagte der Flötist ein bisschen ausser Atem nach einer Sonate von Arcangelo Corelli und einer von Johann Sebastian Bach. «Bach ist der Kontrast, das grosse Gegenteil zu diesem unbändigen italienischen Temperament, was dazu einlädt, aus dem Moment zu

musizieren, zu gestalten und sich zu entfalten ...» Das Publikum lachte leise, hatte es doch diese Entfaltung hautnah erlebt. «Bei Bach ist alles im Rahmen, sehr geordnet, man soll gehorchen, die Noten spielen. Das ist auch sehr schön.»

Es folgten zwei Sonaten von Domenico Scarlatti für Cembalo. Während Sergio Flores sein Können zeigte, konnten sich Sanna und noch viel mehr Makhdoomi erholen. Das Cembalo mit seinem besonderen Klang war ein echter Hörgenuss, und Flores bei seinem Spiel zu erleben, eine Bereicherung. Denn auch Scarlatti wartete mit ungestümem Temperament auf, was anschliessend wieder eine Dosis Bach benötigte (Bereite dich Zion), der wiederum im Anschluss die

Möglichkeit für ein unbändiges Element von Musik bot. Im Stylus phantasticus spielte das Trio eine Sonate von Dario Castello.

Makhdoomi moderierte zwischen den Stücken mit Schwung, viel Wissen und jeder Menge Humor. Immer wieder wurde seine Liebe zur Musik und zu ihrem Wesen deutlich, das er mit Respekt und Liebe beschrieb.

## Zwei Zugaben

Weiter ging es mit einer Sonate für Blockflöte solo von Jacob van Eyck, gefolgt von einer Sonate von Francesco Geminiani (hier benutzte Makhdoomi eine Sopranino-Blockflöte). Zum Abschluss der ziemlich genau 75 Minuten spielte das Trio das Concerto RV 443 von Antonio Vivaldi. Der Applaus und die Begeisterung kannten keine Grenzen, ergänzt um spontane Ausrufe des Staunens und der Bewunderung.

Folgerichtig gab es zwei Zugaben. Die eine war ein weiteres Stück aus dem Barock, «sehr verspielt, um 1600 entstanden und von grosser Schönheit». Für die zweite Zugabe überredete Makhdoomi seine Mitspieler zu einer Improvisation und bat das Publikum um drei Begriffe. «Weihnachten», «Advent» und «Klang» wurden vorgeschlagen. Der Flötist runzelte zwar etwas die Stirn, dann aber ging es los, und, oh Wunder, es war einmalig einzigartig schön, ein echtes Geschenk.



Jeder ein Meister seines Instruments (v.l.): Sergio Flores, Isaac Makhdoomi und Giulio Sanna.



**Parteien**

**Die SVP tritt nicht mehr an**

Die SVP Muttenz hat entschieden, bei der Gemeinderats-Ersetzungswahl nicht mehr zu einem zweiten Wahlgang anzutreten. Das Ergebnis und die sorgfältige Analyse über den Ausgang eines zweiten Wahlgangs lassen keinen positiven Schluss zu.

Anita Biedert danken wir für ihren unermüdlichen Einsatz zugunsten unserer wunderschönen Wohngemeinde. Sie wird sich weiterhin als Präsidentin der Gemeindekommission sowie als Landrätin für Muttenz sowie für unseren Kanton einsetzen.

Wir wünschen Ihnen eine frohe Festzeit.

*Markus Brunner, Präsident SVP Muttenz/Birsfelden  
Serge Carroz, Präsident FDP Muttenz*

**Der Muttenzer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.**

**Weihnachten**

**Eine neue Tradition ins Leben gerufen**



Das Schulhaus Gründen darf sich über einen gelungenen Adventsmarkt freuen.



Fotos zVg

Schon viele Tage oder gar Wochen vorher wurde in diversen Klassen des Gründenschulhauses gewerkelt, gebastelt und geplant, damit dann wie aus dem Nichts am 29. November ab 17 Uhr ein kleiner Adventmarkt stehen konnte. So war es dann auch: Die fünf 5. und 6. Klassen haben ihre Werke wie Adventskränze, Betonengel, Weihnachtskarten angeboten, aber auch viele Leckereien, wie es sich für

einen Weihnachtsmarkt gehört. Rund 300 Gäste und Eltern wollten sich die Gelegenheit nicht nehmen lassen, zu staunen, shoppen, sich von den Lichtern bezaubern zu lassen oder ein Raclette, eine Kürbissuppe, einen Glühwein oder Crêpes und Waffeln zu geniessen. Auch die Kälte hielt keinen davon ab, nicht bis zum Schluss zu bleiben. Ein wärmendes Feuer mitten im Geschehen ermöglichte jederzeit, sich

kurz aufzuwärmen. Stündlich sorgte die Klasse 5f für weihnachtliche Klänge aus der Blockflöte, die Tombola war der Hit und überall roch es köstlich. Feedback der Initiantin: «Es war der Hammer!» Und das war es tatsächlich. Vielleicht war dies der Startschuss für eine neue Tradition, nach dem Motto, alle Jahre wieder.

*Sonja Köhler für das OK Adventsmarkt Gründen*

**gartenstadt**  
münchenstein

**coop**  
Für mich und dich.



**Sonntagsverkauf**  
8.12.24



**Wettbewerb und ein spannendes Programm**

Publireportage

## Magische Weihnachten in der Gartenstadt

In diesem Jahr bietet die Gartenstadt ein abwechslungsreiches Weihnachtsprogramm mit zwei Sonntagsverkäufen am 8. und 22. Dezember sowie der Kinderwerkstatt von Betty Bossi.

Wie viele Christbaumkugeln hängen am Weihnachtsbaum in der Gartenstadt? Wer mitmacht, kann attraktive Preise gewinnen. Zur Auswahl stehen eine Reise nach Lappland in die Norrskén Lodge der TV-Auswanderer Mäx und Yasmine Henseler im Gesamtwert von 3000 Franken offeriert von Arctica Travel, eine Smartbox «Genuss Symphonie» oder eine 2-Tageskarte in die Wellness-Welt «sole uno» in Rheinfelden.

**Kreative Kinderwerkstatt**  
Die kleinen Besucherinnen und Besucher können Santa unter die Arme greifen und tatkräftig in der Kinderwerkstatt mittun. Am Samstag, 14. Dezember, steht Tonwichtel kreieren und am Sonntagsverkauf, 22. Dezember, Buch-



Die Kinderwerkstatt von Betty Bossi bringt Kinderaugen in der Gartenstadt zum Strahlen.

zeichen basteln auf dem Programm. Als kleines Dankeschön erhält jedes Kind einen speziellen Button und die Gelegenheit, auf Santas geliebten Schlitten ein Erinnerungsfoto zu schiessen. Am 6. Dezember verteilt der Samichlaus von 14 bis 18 Uhr süsse Leckereien an die kleinen Besucherinnen und Besucher.

Zusätzlich rundet das Weihnachtsmagazin mit 10 attraktiven Bons das festliche Angebot ab und lädt zum Sparen und Profitieren beim X-Mas-Shopping ein.

**Einkaufszentrum Gartenstadt**  
Stöckackerstrasse 8  
4142 Münchenstein  
[www.gartenstadt-muenchenstein.ch](http://www.gartenstadt-muenchenstein.ch)



KMU MuttENZ

# «Uns geht es ja allen um das Wohl von MuttENZ»



Der sehr gut besuchte BLKB-Apéro galt der Information und dem geselligen Miteinander.

Foto Axel Mannigel

**Mit ihrem traditionellen Apéro möchte die BLKB dem Dorf etwas zurückgeben und Win-win-Situationen schaffen.**

Von Axel Mannigel

Der Winterzauber vom KMU MuttENZ (Nr. 47/2024) ist jeden Abend einen Besuch wert, vor allem, wenn die BLKB zum Apéro einlädt. Viele waren gekommen, um sich bei winterlichen Temperaturen anhand von kalten und heissen Getränken zu erfrischen oder zu wärmen. Auch die gesellige Stimmung in gemütlicher Atmosphäre trug zur Erwärmung bei. Möglich gemacht hatte das am Mittwochabend der Vorwoche die BLKB.

## Grosse Ehre

«Ich muss euch leider kurz beim Trinken stören», sagte Atilla Sahin, Niederlassungsleiter der Bank und KMU-Vorstand. Er begrüßte die Anwesenden zum traditionellen BLKB-KMU-MuttENZ-Apéro und bedankte sich bei den Gastgebern und freute sich: «Es ist eine grosse Ehre für mich, hier und heute als MuttENZer Bürger, der hier aufgewachsen ist, diese Ansprache zu halten.» Den Apéro führe man durch («Traditionen sind sehr wichtig»), einerseits, um den Kontakt zu pflegen, andererseits, um dem Dorf

und der Gemeinschaft etwas zurückzugeben. Sahin stellte ins Zentrum, für alle Win-win-Situationen herzustellen und so grundsätzlich ein sehr gutes Verhältnis zu schaffen. «In Zeiten relativ grosser Unsicherheit ist es der BLKB wichtig, die KMU bestmöglich zu unterstützen, sie sind ja schliesslich das Rückgrat der Wirtschaft.»

## Das 14er Tram

Nach Atilla Sahin bekam KMU-Präsident Markus Oberholzer das Mikrofon: «Schön, dass ihr so zahlreich erschienen seid.» Dann gab er den Dank an Sahin und die Bank zurück: «Seit Jahr und Tag BLKB, ein sicherer Wert, immer wieder da, obwohl es bestimmt 1000 Gründe gibt, einmal zu sagen, komm, wir machen eine Pause.» Mit einem Zwischenaplaus als Überleitung ging Oberholzer zu einem anderen Thema über, dem 14er Tram. Der KMU-Vorstand habe sich an die Arbeit gemacht, die Situation zu verändern und zu verbessern. Leidenschaftlich engagiert berichtete Oberholzer von den Bemühungen, viel Unverständnis für BLT und BVB inklusive. Zusammen mit der Gemeinde sei man zur Bau- und Planungskommission des Landrats gegangen. «Alle sind hinter uns gestanden und haben gesagt, ihr habt recht! Unser Anliegen ist doch nur, dass wir zwei Jahre Luft haben.» Weitere Gespräche seien in Aus-

sicht und Oberholzer konstatierte: «Wir sind dran! Ihr seht, wir machen etwas!» Dann warb er unter den KMU für noch mehr Zusammenarbeit und Zusammenhalt, denn «ihr seid es, die MuttENZ am Leben erhalten» und schloss mit dem Satz: «Nid fremd laufe, z'MuttENZ kaufe!»

## Hartes Pflaster

Schliesslich war auch noch Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann dran. Sie lobte den Winterzauber als einen gemütlichen Ort der Geselligkeit, der aus dem Kalender nicht mehr wegzudenken sei. «Das verdanken wir den ortsansässigen KMU, dem engagierten Vorstand und den grosszügigen Sponsoren. Der Gemeinderat wisse das Engagement sehr zu schätzen, besonders in Zeiten, wie sie heute zu erleben seien: «Der Detailhandel ist ein hartes Pflaster mit grossen Herausforderungen, etwa den hohen Kosten, der sinkenden Kaufkraft, der Online-Konkurrenz, dem starken Franken und dem 14er Tram.» Die Zusammenarbeit mit dem KMU-Vorstand sei 2024 jedoch vielfältig und gewinnbringend gewesen. Auch die Geschenkkarte werde man weitere fünf Jahre unterstützen. «Uns geht es ja allen um das Wohl von MuttENZ.»

Nach diesen Worten war allen sprichwörtlich wohl ums Herz. Für die restliche Wohligkeit sorgten der Apéro und der Winterzauber.

Kolumne

## Schwarze Holzschuhe

Kinder leben in einer eigenen Welt. Anders als Erwachsene können sie auf etwas stolz sein – oder sich dafür schämen. Über Jahre lernen sie unsere Regeln, die sie befolgen müssen, um am Ende als Erwachsene zu gelten. Sie sind vielleicht stolz auf ihr Kinderzimmer, das sie mit einem Geschwister teilen, oder auf Ferien in der Schweiz, bis sie in der Schule lernen, dass andere Kinder in Einzelzimmern schlafen und im Ausland Ferien machen.

Kinder denken anders, und Erwachsene erinnern sich oft nicht mehr daran, wie sie damals darüber dachten.



Von Florian Blumer

Heute tragen Kinder und Erwachsene Schuhe in allen Farben, Materialien, Preisklassen und zu jedem Zweck: Hausschuhe, Strassenschuhe, Wanderschuhe, Turnschuhe ... In den 1930er- und 1940er-Jahre liefen die armen Kinder zur Sommerzeit barfuss über Wiesen und Wege. Im Winter erhielten diese Armengeössigen schwarze Holzschuhe von der Gemeinde, die regelmässig gewischt werden mussten. Waren die Wege gefroren, konnte man mit diesen übers Eis gleiten – fast so wie mit Schlittschuhen. Den anderen Kindern mit Leder- oder Gummisohlen gelang das nicht. Mit den schwarzen Holzschuhen flitzten sie so über die Eisflächen im winterlich verschneiten MuttENZ.

In einem Dorf bleibt Armut nicht verborgen – damals schon gar nicht. Die schwarzen Holzschuhe machten sie weitherum sichtbar. Als ich Jahrzehnte später MuttENZerinnen und MuttENZer des Jahrgangs 1928/29 befragte, erwähnten sie diese soziale Blossstellung. Aber auch die anderen, die als Kinder gerne solche Holzschuhe gehabt hätten, mit denen sie schneller übers Eis gleiten und gut hörbar hätten klappern können, kritisierten diese Zur-Schau-Stellung.

Wir Erwachsene leben eben in einer anderen Realität.



**Adventszauberinnen**

## Exquisites Kunsthandwerk aus Muttenz



Made in Muttenz: Trudy Bitterli (links) und Barbara Giobbi schaffen mit Herzblut Kunstwerke.

Fotos Axel Mannigel

### In der Bibliothek präsentieren aktuell Frauen aus Muttenz ihre Werke.

Im Rahmen des Adventszauberinnen-Projekts (Nr. 47/2024) waren am vergangenen Samstag Barbara Giobbi und Trudy Bitterli zu Gast. Die Idee von Organisatorin Severine Alary ist so einfach wie bestechend: Wenn die Kundinnen und Kunden der Bibliothek zum samstäglichen Besuch kommen, können sie dabei auch noch gleich Kunstwerke «made in Muttenz» entdecken. Und

da die Bibliothek dem Frauenverein gehört, stellen nur Frauen aus – Adventszauberinnen eben!

Barbara Giobbi hat sich ganz auf die Orimoto-Kunst spezialisiert. Dabei handelt es sich um die Kunst, Bücher zu falten. Mithilfe gezielt gesetzter Eselsohren entstehen komplexe Kunstwerke, die staunen lassen. «Das Buch sollte man vorher gelesen haben», lacht Giobbi, «denn nach dem Falten geht das nicht mehr.» Dafür, so erklärt die Expertin, müsse man alle aufwendig gesetzten Eselsohren wieder zurückfalten, bei einem Aufwand

von mehreren Stunden macht das keinen Sinn. Ein gefaltetes Buch sei ein Kunstwerk für sich, was auch mehr als zutreffend ist.

Nebenan hat Trudy Bitterli ihren Stand. Sie malt leidenschaftlich gern und hat viele Ideen. Seidenschals, Pulswärmer, Bilder, Schokolade und Broschen sind zu sehen. Im Hintergrund steht eine bemalte Holzstele mit einem roten Punkt. «Diesen Punkt habe ich in diversen Farben», erklärt die Künstlerin. «Dazu passend kann man zum Beispiel die Kissen fürs Sofa aussuchen oder wechseln.» Dann nimmt Bit-

terli einen dicken Draht in die Hand, der bronzegolden schimmert. «Die Kugel hier kann man versetzen und schon ergibt sich etwas Neues», sagt sie und verdreht das Gebilde in eine andere Form.

Die beiden Frauen haben viel Freude an ihrer Arbeit, Anerkennung von aussen tut trotzdem gut. Sowohl Bitterli als auch Giobbi stehen für Auftragsarbeiten zur Verfügung, exquisite Kunstwerke sind garantiert.

Axel Mannigel

Infos: [bgiobbi@bluewin.ch](mailto:bgiobbi@bluewin.ch),  
[www.trudybitterli.ch](http://www.trudybitterli.ch)

**Frauenverein**

## Der Adventszauber geht weiter



Am 7. Dezember: Mützen von Simone Degen, Kerzen und Seifen von Pamela und Georgia.

Fotos zVg

Am dritten Samstag der Adventszauberinnen-Reihe (siehe auch Nr. 47/2024) präsentiert der Frauenver-

ein Muttenz am 7. Dezember von 10 bis 12 Uhr in der Bibliothek Muttenz am Brühlweg zwei weitere

aussergewöhnliche lokale Produzentinnen. Wieder gibt es die Möglichkeit, die kreativen Werke talen-

tierter Frauen aus der Region zu erkunden und zu entdecken. Unter ihrem Label «Klipperklapper» präsentiert Simone Degen Mützen für coole Köpfe. Sie kreiert handgefertigte Mützen und Stirnbänder, die nicht nur wärmen, sondern auch individuelle Stilbotschaften setzen. Ihre Unikate aus biozertifizierten Stoffen kombinieren Nachhaltigkeit mit modischem Flair.

Die Schwestern Pamela und Georgia stellen im Atelier Abeya liebevoll Kerzen und Seifen her. Jedes Stück ist ein Unikat, das durch besondere Düfte und Farben besticht. Ihr Fokus auf vegane und umweltfreundliche Materialien unterstreicht ihr Engagement für Nachhaltigkeit und bewussten Konsum.

Severine Alary  
für den Frauenverein Muttenz

Infos: [www.frauenverein-muttenz.ch/veranstaltungen.html](http://www.frauenverein-muttenz.ch/veranstaltungen.html)



## Bürgergemeinde

## Spüren Sie die Vorfreude auf Weihnachten

Nämlich mit einer grossen Auswahl an Weihnachtsbäumen und der Wahl, Ihren Weihnachtsbaum auf der Rütihard selbst zu schneiden. Egal, wie Sie sich entscheiden, eines ist sicher, der Baum stammt aus dem MuttENZer Wald!

Ab nächsten Freitag, den 13. Dezember, startet der diesjährige Weihnachtsbaumverkauf der Bürgergemeinde MuttENZ. Das Team der Weihnachtsbaumverkäufer ist dann bereit, Ihnen die frisch geschnittenen Tannen beim Kirchplatz zum Kauf anzubieten. Oder geniessen Sie am Wochenende vom 14. bis 15. Dezember den «MuttENZer Weihnachtszauber» und nehmen Sie gleich Ihren ausgesuchten Christbaum mit nach Hause. Bis und mit Montag, 16. Dezember, stehen für Sie eine Vielzahl von Nordmann- und Rottannen in verschiedenen



Grössen zur Auswahl bereit. Die «Weihnachtsbaum-Mannen» freuen sich auf Ihren Besuch!

Der Verkauf ab Kultur findet auch dieses Jahr wiederum auf der Rütihard statt. Am Samstag, 14. Dezember, von 10 bis 16.30 Uhr, sowie zusätzlich am Mittwochnach-

mittag, 18. Dezember, von 13.30 bis 16.30 Uhr, können Sie Ihren Baum selbst schneiden. Es wird ein Feuer bereitstehen, wo Sie Ihr Mitgebrachtes bräteln können oder um sich einfach ein wenig aufzuwärmen.

Also, warum nicht einen Familienspaziergang auf die Rütihard unternehmen, einen Anhänger oder dergleichen mitnehmen und dabei die Vorfreude auf Weihnachten spüren? Es kann auch ein Transport der geschnittenen Bäume zum Kirchplatz in Anspruch genommen werden. Die Zufahrt per Auto ist bedingt möglich. Kommen Sie vorbei, die Bürgergemeinde freut sich auf Sie!

Die genauen Angaben zum diesjährigen Weihnachtsbaumverkauf finden Sie auf [bg-muttENZ.ch](http://bg-muttENZ.ch).

Veronika Seitz-Grollimund, Verwalterin, für die Bürgergemeinde MuttENZ

## Aus dem Landrat

## Alle Jahre wieder ...

Ende November ist es üblich, dass der Landrat über den Teuerungsausgleich für das Kantonspersonal debattiert. So auch in der vergangenen Landratssitzung. Der Regierungsrat hält es für nicht vertretbar, dass aufgrund der schlechten finanziellen Lage des Kantons Basel-Landschaft die Teuerung für das Kantonspersonal ausgeglichen wird. Dieser Ansicht ist auch eine Mehrheit des Landrats. Deshalb wird den Mitarbeitenden die berechnete Teuerung von 1,3 Prozent nicht ausgeglichen. Dies wäre keine Lohnerhöhung



Von Désirée Jaun\*

oder sonst ein Bonus gewesen, sondern es hätte zur teilweisen Erhaltung der Kaufkraft beigetragen. Zu erwähnen gilt, dass in der Teuerungsberechnung einige grosse Ausgabeposten, wie beispielsweise die Krankenkassenprämien, jeweils nicht enthalten sind. Neben den Angestellten des Kantons dürften von diesem Entscheid noch viele weitere Personen betroffen sein, da sich auch viele Baselbieter Gemeinden, weitere Organisationen und Institutionen sowie teilweise auch KMUs nach dem Kanton richten. Eine Minderheit des Landrats erachtete dies als ein falsches Signal gegenüber dem Personal. Dass die Mitarbeitenden des Kantons gute Arbeit leisten, wurde natürlich trotzdem nicht infrage gestellt und mehrfach betont. Denn sie sind die Basis dafür, dass die kantonale Verwaltung und somit der Kanton funktionieren.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Ich hoffe, Sie erhalten dank der regelmässigen Kolumnen aus dem Landrat einen Einblick, was diskutiert wird und was das Baselbieter Parlament bewegt. An dieser Stelle wünsche ich Ihnen eine ruhige Vorweihnachtszeit, schöne Festtage und anschliessend einen guten Start in ein neues Jahr mit viel Freude, Zuversicht und vor allem bester Gesundheit!

\*Landrätin SP Baselland

## Kirchenzettel

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

**So, 8. Dezember, 2. Advent, 10 h:** Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl. Pfarrerin Monika Garruchet.

*Kollekte:* ACAT Suisse – Menschenrechte.

**Mo, 9. Dezember, 14.15 h:** Pfarrhaus Dorf: Literaturgruppe.

19 h: Wachtlokal: Gebet für MuttENZ. 19.45 h: Feldreben: Probe Kantorei.

**Di, 10. Dezember, 9.15 h:** Feldreben: Eltern-Kindtreff,

14.30 h: Feldreben: Zyschtigträff – Adventsfeier.

**Mi, 11. Dezember, 9 h:** Pfarrhaus Dorf: Begleiteter Seniorenmorgen / Hilf mit.

12 h: Feldreben: Mittagsclub.

14 h: Feldreben: Kindernachmittag: Kerzenziehen.

Feldreben: Treffpunkt Oase mit Strickgruppe.

15 h: Seemättli: Andacht mit Markus Bürki.

16 h: Feldreben: Jugendtreff Rainbow.

19.15 h: Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel.

**Do, 12. Dezember, 9 h:** Feldreben/Oase: Deutsch-Treff.

12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub.

**Fr, 13. Dezember, 16 h:** Feldreben:

Jugendtreff Rainbow – Kerzenziehen.

17 h: Feldreben: Gschichte-Chischte.

19 h: Pfarrhaus Dorf: Männerstamm.

**Sa, 14. Dezember, 9.30 h:** Feldreben: Hauptprobe Weihnachtsspiel.

**So, 15. Dezember, 16 h:** Feldreben: Weihnachtsspiel.

[www.ref-muttENZ.ch](http://www.ref-muttENZ.ch) sowie auf Facebook und Instagram.

## Römisch-katholische Pfarrei

**Sa, 7. Dezember, 17 h:** Beichtgelegenheit.

18 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

**So, 8. Dezember, 2. Adventssonntag**

8.45 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Kindertreff Glasperlen.

15.30 h: Vietnamesen-Gottesdienst.

**Mo, 9. Dezember, Hochfest, 17.15 h:**

Rosenkranzgebet.

18.30 h: Meditation in der Kirche.

**Di, 10. Dezember, 9.30 h:** Eucharistiefeier.

19 h: Bussfeier im Advent.

**Mi, 11. Dezember, 6.15 h:** Rorate-Gottesdienst.

9.30 h: Keine Eucharistiefeier.

**Do, 12. Dezember, 9.30 h:** Eucharistiefeier. Anschliessend Donnerstags-Kaffi.

**Fr, 13. Dezember, 9 h:** Rosenkranzgebet.

9.30 h: Eucharistiefeier.

18.30 h: Eröffnung MuttENZer Adventsfenster «Nr. 13». Anschliessend Raclette-Plausch für alle.

**Singen – offen für alle**

Am Mittwoch, 11. Dezember, um 14.30 Uhr. Anschliessend Kaffee und Kuchen.

**Adventstörli «Nr. 13»**

Am Freitag, 13. Dezember, um 18.30 Uhr feierliche Eröffnung des 13. Adventsfensters mit dem Gospelchor und dem Kinderchor «Sonnestrahl». Anschliessend Raclette-Plausch für Gross und Klein.

**Tutte le Sante messe italiana** vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-MuttENZ-Pratteln.

## Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

**So, 8. Dezember, 2. Advent, 10 h:** Gottesdienst.

Parallel dazu Kinderhüte für die Kleinsten, Stübli (3 Jahre bis und mit 1. Kindergarten), Kindergottesdienst und Teenie-Programm «HeavenUp».

[www.menno-schaenzli.ch](http://www.menno-schaenzli.ch).

## Chrischona MuttENZ

**So, 8. Dezember, 17 h:** Gottesdienst im Gemeindezentrum an der Pestalozzistr. 4, Livestream, Kidstreff, Kinderhüte.

[www.chrischona-muttENZ.ch](http://www.chrischona-muttENZ.ch) und auf unserem YouTube-Kanal.

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, MuttENZ und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln  
Tel. 061 922 20 00

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

WO BASEL  
GESCHICHTEN  
SCHREIBT

reinhardt



**Basketball Mixed U12 High****Leistungssteigerung gegen die Starwings**

Der TV Muttentz muss sich dem Favoriten nur knapp geschlagen geben.

Für die U12-Junioren in der Gruppe High begann die Vorrunde schon vor längerer Zeit und fernab der heimischen Hallen: Am 21. September gewannen sie in Delémont mit 55:53 gegen Jurassic Academy. Der zweite Match fand ebenfalls noch auswärts statt, wobei sich die Muttentzer in der Birsfelder Sporthalle den Junioren der Starwings gleich mit 21:110 beugen mussten.

**Siegessichere Gäste**

Beim ersten Heimeinsatz ging es dann um das Rückspiel gegen die Starwings. Aufgrund des überdeutlichen Ergebnisses im Hinspiel hielten die Birsfelder sehr siegessicher Einzug in der Margelackerhalle. Die Muttentzer bewiesen jedoch von Anfang an, dass sie nicht gewillt waren, den Gästen das Gewinnen noch einmal so leicht zu machen. Obwohl die Starwings ein sehr gutes Zusammenspiel zeigten und sich defensiv durch ihre gewohnte Pressverteidigung jeweils entschlossen in Ballbesitz brachten, liessen sich die Einheimischen nicht abhängen. Sie fanden selbst zu einer wirksameren Verteidigung und konnten in ihren Feldbesetzungen



*Guter Auftritt: Im Rückspiel bringen die Muttentzer Noah Stopnicer, Salih Memis, Devin Iyidogan, Valentin Beglinger (hinten), und Levin Schläppi (rotweiss, von links) die Starwings mit ihren Offensivaktionen in Bedrängnis.*

Foto Reto Wehrli

breit verteilt punkten. Hatten sie nach dem ersten Viertel noch mit 10:17 zurückgelegen, erzielten sie im zweiten Spielabschnitt bereits mehr Punkte als die Starwings, wodurch sich ihr Rückstand bis zur Halbzeit auf vier Zähler verkürzte (24:28).

**Auf den Fersen**

Im Lager der Gäste griff Unruhe um sich – die Erkenntnis drang durch, dass diesmal mehr Engagement vonnöten war. Der Kampf auf dem Feld wurde folglich im dritten

Viertel verbissener. Die Muttentzer setzten nun wie die Birsfelder bereits auf der gegnerischen Platzhälfte mit ihrer Defensive ein und schnürten die Angriffe der Starwings damit frühzeitig ab. So reduzierten die Einheimischen ihre Minusdifferenz auf zwei Punkte und vermochten diesen Stand bis zur sechsten Minute zu halten. Die Starwings entzogen sich den Muttentzern zwar daraufhin mit mehreren Treffern, begingen aber defensiv zunehmend Fouls, was den TVM-Junioren den Anschluss

durch Freiwürfe sicherte. Mehr als fünf Zähler Unterschied trennte sie beim Viertelsende nicht von den Gästen (39:44).

Obwohl die Starwings ihre Trefreihe im letzten Viertel mit einem Dreier eröffneten, blieben ihnen die Muttentzer auf den Fersen. Namentlich Noah Stopnicer tat sich als erfolgreicher Korbjäger hervor. In der dritten Minute schloss das Heimteam sogar zu einem Gleichstand auf (47:47). Die Birsfelder verdankten es ihrer Treffsicherheit auch aus grösserer Distanz, dass sie sich in der Folge erneut absetzen konnten, zeitweise auf einen Vorsprung von sechs Punkten (55:49). Nach einem Time-out verkürzten die Muttentzer diesen Abstand mit vorbildlichem Einsatz noch auf fünf Zähler – und dabei blieb es. Die Einheimischen mussten den Sieg mit 59:64 zwar abermals den Starwings überlassen, aber hatten eine ganz starke Partie gezeigt und den Gegnern schwer zu schaffen gemacht.

Reto Wehrli für den TV Muttentz Basket

**TV Muttentz – Starwings 59:64 (24:28)**

Es spielten: Milan Novosel, Devin Iyidogan (1), Levin Schläppi (2), Leano Corfu, Salih Memis (5), Henri Mitchell (2), Pavle Andjelic (4), Lorenz Beglinger (5), Leon Dorf, Valentin Beglinger (10), Noah-Stopnicer (30). Trainerinnen: Valerie Stopnicer, Erika Suter.

**Handball 3. Liga****Triumph durch Ehrgeiz und Glanzparaden**

Der TV Muttentz ringt den TV Birsfelden III mit 23:22 (15:13) nieder.

Am Mittwochabend letzter Woche trat die erste Mannschaft des TV Muttentz in der Kriegacker-Sporthalle gegen den TV Birsfelden III an. Der Start verlief zunächst vielversprechend für den TVM: Loris Dreier, am Schluss Topskorer, eröffnete das Spiel mit zwei schönen Treffern und die Heimmannschaft ging in Führung. Dennoch hatte das Team zu Beginn Mühe, ins Spiel zu finden. Die Anfangsphase war ausgeglichen, und die ersten zehn Minuten waren immer wieder von einem plus eins und anschliessendem Unentschieden geprägt. Ab der 10. Minute gelang es den Gästen jedoch erstmals, einen kleinen Vorsprung von zwei Toren zu erzielen. Die Führung wechselte jedoch gleich wieder und dem TV Muttentz gelang es, einen Vorsprung (15:13) in die Pause mitzunehmen.

In der zweiten Halbzeit zeigte der TV Muttentz seine kämpferi-



*Der TV Muttentz nach dem Sieg über Birsfelden: Stehend (von links): Agnes Kriser (Trainerin), Alberto Boullosa, Andrin Mosimann, Jean-Daniel Neuhaus, Julian Bächtold, Noah Mensch; kniend (von links): Dominik Koch, Benedikt Rubin, Mario Mosimann, Sebastian Ebnetter, Loris Dreier, Lucas Zingg.*

Foto Cyrill Vöglin

sche Seite. Während Birsfelden immer wieder den Abstand zu verkürzen versuchte, baute Muttentz den Vorsprung immer wieder aus. Nach 41 Minuten gelang es den Gästen, zum 17:17 auszugleichen. In der 48. Minute übernahm der TVB nochmals die Führung (19:20).

TVM-Trainerin Agnes Kriser fand danach im Time-out die richtigen Worte, um eine Niederlage zu verhindern. Die Platzherren gingen wieder knapp in Führung und diese blieb bis zum Schluss bestehen. Der Schluss des Spiels war von einer Einzelszene geprägt. Ein Lattenschuss

in der letzten Minute verwehrte den Gegnern aus Birsfelden den Ausgleich und war für die Heimmannschaft der Grund zum Jubeln. Muttentz sicherte sich einen hart erkämpften Sieg mit Schlussstand 23:22.

Herausragend zeigten sich die beiden Torhüter des TV Muttentz. Mario Mosimann und Sebastian Ebnetter waren spielentscheidend und verhalfen durch perfekte Paraden ihren Farben zu einem weiteren Sieg.

Der TV Muttentz bedankt sich bei 30 Zuschauerinnen und Zuschauern und freut sich auf das kommende letzte Spiel im Kriegacker in diesem Jahr. Dieses findet am Sonntag, 15. Dezember, um 13.30 Uhr statt, Gegner ist der TV Magden II.

Cyrill Vöglin für den TV Muttentz

**TV Muttentz – TV Birsfelden III 23:22 (15:13)**

Es spielten: Mario Mosimann, Sebastian Ebnetter; Julian Bächtold (3), Dominik Koch, Noah Mensch (4), Lucas Zingg (1), Beni Rubin (5), Jean-Daniel Neuhaus (1), Andrin Mosimann, Alberto Boullosa (2), Loris Dreier (7).



Basketball Juniorinnen U14 Inter

# Der verdiente Lohn für einen starken Teamauftritt

Der TV MuttENZ besiegt den BC Alte Kanti Aarau Roadrunners mit 63:40 und revanchiert sich für die Hinspielniederlage.

Von Reto Wehrli\*

Im Wochenabstand trafen die interregional spielenden U14-Juniorinnen zweimal auf die Gegnerinnen des BC Alte Kanti Aarau Roadrunners. Das Hinspiel in der Sportanlage Telli endete zwar noch mit einem 65:59-Sieg der Aargauerinnen, doch liess der Match bereits erkennen, dass die MuttENZerinnen sich mit genügend Selbstvertrauen auch gegen dieses Team behaupten könnten.

Das Rückspiel in der heimischen Margelackerhalle lieferte umgehend den Beweis dafür: Hier zeigten die TVM-Juniorinnen von Anfang an rasant durchgezogene Angriffe mit schönem Zusammenspiel – woran es zunächst noch mangelte, war die Treffsicherheit. Die Einheimischen verfügten zwar über ein deutliches Chancenplus, brachten aber lange Zeit den Ball einfach nicht in den gegnerischen Korb. Zum Glück konnten sie die Aarauerinnen mit entschlossener Verteidigung von aussichtsreichen Abschlüssen abhalten, sodass sich aus dieser Durststrecke kein bedeutender Rückstand ergab. Nach acht Minuten hatten die MuttENZerinnen sich dann so richtig eingeworfen – und brachten sich in den verbleibenden zwei Minuten dieses Viertels noch auf 16:9 in Führung.

Mit einer zupackenden Defense hielten die Einheimischen die Gäste weiterhin wirksam in Schach. Wenn die Aarauerinnen doch einmal zum Wurf kamen, fehlte ihnen die Treffsicherheit. Den MuttENZer Spielerinnen gelangen in der Verteidigung immer wieder Balleroberungen und



Obwohl zwei Teamkolleginnen verletzt pausieren müssen, haben die MuttENZerinnen vor Heimpublikum triumphieren können. Stehend (von links): Noelia Cafaro, Elissa Suter, Nevena Stevanovic, Jana Herzog, Jessica Banerji, Lea Schibler; kniend (von links): Maitê Furtado, Vanessa Akalanli, Aurora Karstens, Lucie Schmid, Nicole Jochim (Trainerin). Foto Reto Wehrli

rasche Konter. Nur fünf Spielminuten vergingen, und das Heimteam lag bereits mit mehr als zehn Zählern in Front. Daran änderte auch ein Time-out nichts – die MuttENZerinnen liessen defensiv die Gegnerinnen an sich abprallen und punkteten unaufhaltsam weiter. In der Halbzeit betrug ihr Vorsprung nun 15 Zähler (34:19).

Der Auftritt der Einheimischen strotzte auch im dritten Viertel vor Entschlossenheit: Schon nach zwölf Sekunden fiel der erste MuttENZer Treffer – und danach erzielten die Juniorinnen von Trainerin Nicole Jochim mit formidabler Sicherheit einen Korberfolg nach dem anderen. In sechs Spielminuten vergrösserten sie ihre Führung auf über 20 Punkte, und wie in einem Rausch setzten sie sich bis zum Ende des Viertels auf 52:27 ab.

Für den Schlussabschnitt mobilisierten die Gegnerinnen noch einmal alle Kräfte, um die MuttENZerinnen nicht ungebremst davonziehen zu lassen. Die energische Verteidigung beider Teams führte in der Tat dazu,

dass in den ersten zwei Minuten hüben wie drüben kaum Punktezuwachs entstehen konnte. Der Druck, den die Einheimischen mit ihrer konsequenten Verteidigung auf die Aarauerinnen aufbauten, verhinderte auch im weiteren Verlauf dieses Spielabschnitts, dass die Gäste überhaupt zu Chancen kamen. Und wenn, dann scheiterten die Abschlussversuche mehrheitlich – die Kanti-Spielerinnen fanden in dieser Partie nie zu jener Treffsicherheit, die für eine einträgliche Aufholjagd nötig gewesen wäre. Mit den Körben, die sie bis zum Schluss erzielten, konnten sie nur gerade ihren Rückstand konstant halten. Die MuttENZerinnen gewannen die Partie mit 63:40 – ein in dieser Höhe verdienter Lohn für einen sehr starken Teamauftritt. \*für den TV MuttENZ Basket

**TV MuttENZ – BC Alte Kanti Aarau Roadrunners 63:40 (34:19)**

Es spielten: Elissa Suter (6), Maitê Furtado, Jana Herzog (8), Nevena Stevanovic (4), Noelia Cafaro (21), Aurora Karstens (14), Jessica Banerji, Vanessa Akalanli (10). Trainerin: Nicole Jochim.

Hallenfussball

## Kinderfussballturnier im Kriegacker

Das traditionelle BLKB-Weihnachtsturnier geht in eine neue Runde. In vier Kategorien messen sich F- und E-Junioren am Wochenende vom 7. und 8. Dezember um den Turniersieg. Insgesamt nehmen 46 Teams teil.

2015 wurde das vorweihnachtliche Turnier erstmals durchgeführt

und geht nun in seine 8. Ausgabe. Es bietet nicht nur den Spielerinnen und Spielern, sondern auch den Zuschauerinnen und Zuschauern ein unvergessliches Erlebnis. Neben den packenden Spielen wird man im traditionellen «Weihnachtsbeizli» köstlich verpflegt. Das Organisationsteam

würde sich freuen, viele Zuschauerinnen und Zuschauer am Wochenende in der Kriegacker-Turnhalle begrüßen zu dürfen.

Stephan Gutknecht für den SV MuttENZ

Alle Informationen zum Turnier gibt es auf der Website des SV MuttENZ ([www.svmuttENZ.ch](http://www.svmuttENZ.ch)).

Schenken  
MACHT  
Freude



-minu  
Es kommt schon gut  
Kolumnen  
CHF 24.80  
978-3-7245-2661-2



Brooke Shawnee  
Cosmopolitan on the Rocks  
Die Verwicklung  
CHF 19.80  
978-3-7245-2740-4



Helen Liebendörfer  
Nicht ohne Regenschirm  
Historischer Roman  
CHF 24.80  
978-3-7245-2726-8



Anne Gold  
Wenn jede  
Sekunde zählt  
CHF 29.80  
978-3-7245-2727-5



Erhältlich im  
Buchhandel  
oder unter  
[reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

Follow us





# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 49/2024

## Wir suchen «Tandem-Partnerinnen und -Partner» für Menschen mit Fluchthintergrund



Menschen mit Fluchthintergrund sind einerseits für ihre Integration selbst verantwortlich; andererseits stehen auch wir als Gesellschaft in der Verantwortung, indem wir ihnen Möglichkeiten eröffnen und

notwendige Hilfestellungen bieten. Der Verein zRächtCho NWCH fördert die soziale und wirtschaftliche Integration von Menschen mit Fluchthintergrund. Integration gelingt, wenn Geflüchtete die Möglichkeit erhalten, Deutsch zu sprechen und Menschen aus ihrer neuen Umgebung persönlich kennenzulernen. Um diesen Zielen näher zu kommen, haben wir das Tandem-Programm ins Leben gerufen.

Dabei treffen sich eine deutschsprachige einheimische und eine geflüchtete Person in der Regel einmal pro Woche für ca. eine Stunde.

Dieser persönliche Austausch kann im öffentlichen Raum wie z. B. bei einem Spaziergang, in einer Bibliothek oder im eigenen Zuhause stattfinden.

Wichtig ist, gleich am Anfang herauszufinden, ob die «Chemie» stimmt. Beim ersten Kennenlernen, aber auch wenn sich ein Tandem-Paar gefunden hat, stehen die Tandemverantwortlichen jederzeit für Fragen und Unterstützung zur Verfügung.

Tragen Sie dazu bei, **Muttenz und Umgebung** zu einem Ort zu machen, wo Menschen mit Flucht-

hintergrund sich mit Freude integrieren wollen und können.

### Aufs Tandem steigen

Haben wir Ihr Interesse geweckt an einem spannenden kulturellen Austausch und der Mitarbeit als Tandem-Partnerin bzw. -Partner?

Dann freuen wir uns, wenn Sie sich melden bei zRächtCho NWCH (061 823 73 24, kontakt@zraechtcho.ch). Zögern Sie nicht, Fragen zu stellen oder sich näher zu informieren: [www.zraechtcho.ch](http://www.zraechtcho.ch).

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

**Weihnachts Markt Muttenz**  
14.+15.12. 2024

Samstag 11–20 Uhr  
Sonntag 11–17 Uhr  
im Dorfzentrum  
Marktstände Genussecke  
Karussell Geschichtenzelt  
Kinderhort im Mittenza

## Stille Wahl von einem Mitglied des Gemeinderats

Für die Nachwahl von einem Mitglied des Gemeinderats für die verbleibende Amtsperiode bis zum 30. Juni 2028 ist fristgemäss bis 2. Dezember 2024 um 12.00 Uhr ein Wahlvorschlag eingegangen. Es handelt sich um Franziska Egloff-Schraner (Die Mitte). Da die Zahl der Vorgesetzten der Zahl der zu Wählenden entspricht, kann gemäss § 30 Abs. 4 des Gesetzes über die politischen Rechte (GpR) auf eine Urnenwahl verzichtet werden.

Die Gemeindekommission wird

als Erwachungsinstanz Franziska Egloff-Schraner als in Stiller Wahl gewählt erklären, die Urnenwahl vom 9. Februar 2025 offiziell widerrufen und die Beschlüsse ordnungsgemäss im Anschlagkasten der Gemeindeverwaltung sowie auf der Website der Gemeinde Muttenz mit einem Hinweis auf die Beschwerdemöglichkeit publizieren. Nach Ablauf der unbenützten Beschwerdefrist von drei Tagen wird die Gemeindekommission die Stille Wahl erwahren. *Der Gemeinderat*

## Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr

Die Verwaltung der Gemeinde Muttenz sowie der Gemeindewerkhof bleiben über die Weihnachtsfeiertage wie folgt geschlossen.

- Dienstag, 24. Dezember, bis Donnerstag, 26. Dezember 2024
- Dienstag, 31. Dezember 2024
- Mittwoch, 1. Januar 2025

Für die Meldung eines Todesfalls ist das Bestattungsbüro am Dienstag,

24. Dezember 2024, von 9.00 bis 11.00 Uhr unter der Telefonnummer 079 640 51 59 erreichbar. An den übrigen Feiertagen wenden Sie sich bitte direkt an einen Arzt Ihrer Wahl und anschliessend an ein Bestattungsinstitut.

Während der Schulferien ist die Verwaltung der Gemeinde Muttenz jeweils am Freitagnachmittag (27. 12. 2024/3. 1. 2025) telefonisch nicht erreichbar.

NÄCHSTES JAHR IN  
**AUSTRALIEN**

reinhardt

Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)





## Weihnachten

## Baue einen blinkenden Tannenbaum

In der Vorweihnachtszeit bietet das Jetz Youth Technology Lab ein besonderes Angebot, was auf viel Interesse stösst. Kinder können gemeinsam mit ihren Eltern am 14. Dezember von 14 bis 17 Uhr einen blinkenden Weihnachtsbaum löten. Kinder unter zehn Jahren müssen dabei von ihren Eltern betreut werden. Kinder ab zehn können auch ohne Begleitung teilnehmen. Wenn sowohl das Kind als auch der Elternteil einen Tannenbaum löten möchten, müssen zwei Anmeldungen erfolgen, damit zwei Lötplätze zur Verfügung stehen.

Ein erster Termin Ende November war komplett ausgebucht und hat viel Zuspruch erhalten. Teilnehmende auf der Warteliste wünschten sich einen zweiten Termin, der nun Mitte Dezember stattfinden wird. Wer Interesse hat, kann sich unter [www.jetz.ch](http://www.jetz.ch) anmelden.

Die Teilnehmenden können mit Lötkolben, Werkzeugen und Bauteilen arbeiten, wie sie in der Elek-



Solch ein Tannenbaum kann gebaut werden.

Foto zVg

tronik verwendet werden. Der blinkende Tannenbaum kann im Anschluss mit nach Hause genommen werden und eignet sich auch als Weihnachtsgeschenk.

Das Jetz Bildungszentrum befindet sich in MuttENZ an der Hofackerstrasse und ist sowohl mit dem ÖV als auch mit dem Auto gut zugänglich. *Helga Martin für das Jetz*

## Reformierte Kirche

## Holzkrippenfiguren im Kirchgemeindehaus



Ein wahrer Hingucker! Wie schon letztes Jahr schmücken im Kirchgemeindehaus Feldreben von Hand geschnitzte Krippenfiguren den Eingangsbereich. Diese Figuren wurden von Reinhard Meyer angefertigt und der reformierten Kirchgemeinde MuttENZ als Geschenk übergeben. Sie stehen während der Adventszeit beim Kirchgemeindehaus und bereiten den Besuchern viel Freude, alle sind herzlich eingeladen, diese zu betrachten.

*Nathalie Strübin für die reformierte Kirche*

## Was ist in MuttENZ los?

## Dezember

## Fr 6. Die kleine Hexe

19.30 Uhr, AMS-Theaterkurs-Aufführung, Regie Sonja Speiser, grosser Saal MuttENZA, [www.amsmuttENZ.ch/kultur/veranstaltungen/theaterkurs](http://www.amsmuttENZ.ch/kultur/veranstaltungen/theaterkurs)

## Sa 7. Adventszauberinnen

10 bis 12 Uhr, wöchentliche Präsentation lokaler Produzentinnen und Verkauf ihrer Kreationen, Frauenverein, Brühlweg 3.

## MidnightSports

20.30 bis 23.30 Uhr, für alle Jugendlichen ab 13 Jahren, Sporthalle Margelacker, Reichensteinerstrasse 6.

## So 8. Die kleine Hexe

17 Uhr, AMS-Theaterkurs-Aufführung, Regie Sonja Speiser, grosser Saal MuttENZA, [www.amsmuttENZ.ch/kultur/veranstaltungen/theaterkurs](http://www.amsmuttENZ.ch/kultur/veranstaltungen/theaterkurs)

## Di 10. Jagdtag

Raum: Egglisgraben. Die Jagdgebiete werden entsprechend signalisiert und beschildert. Die Jäger und Jägerinnen erfüllen einen wichtigen Auftrag bei der Regulierung des Wildbestandes und dienen damit der Natur.

## Zyschtigträff

14.30 Uhr, Adventsfeier, es gibt süsse Überraschungen und warme Getränke [www.ref-muttENZ.ch](http://www.ref-muttENZ.ch)

## Mi 11. Singen – offen für alle

14.30 bis 15.30 Uhr, gemeinsames Singen mit Begleitung am Klavier, anschliessend Kaffee und Kuchen, Pfarreisaal der katholischen Kirche.

## Do 12. Gespräch in der FHNW-Bibliothek

17 bis 18 Uhr, Thema Künstliche Intelligenz, Teilnehmende: Dominik Tschopp (HSA) und Oliver Mülken (HLS), Moderation Sarah-Louise Richter (HW), FHNW Bibliothek Campus MuttENZA, Eintritt frei, ohne Anmeldung.

## Fr 13. Advents Yoga

19.30 Uhr, mit Mantra Om Mani Padme Hum und Meditation, C-Fitness, Fichtenhagstrasse 4, freier Eintritt, Anmeldung via [michaela.abgottspon194@gmail.com](mailto:michaela.abgottspon194@gmail.com)

## Die kleine Hexe

19.30 Uhr, AMS-Theaterkurs-Aufführung, Regie Sonja Speiser, grosser Saal MuttENZA, [www.amsmuttENZ.ch/kultur/veranstaltungen/theaterkurs](http://www.amsmuttENZ.ch/kultur/veranstaltungen/theaterkurs)

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@muttENZeranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttENZeranzeiger.ch)

Der kompetenteste  
IT-Support-Shop in MuttENZA



Hauptstrasse 97, MuttENZA  
[www.klixa-shop.ch](http://www.klixa-shop.ch)  
Montag – Freitag, 13 – 17 Uhr

Klixa



MuttENZer Anzeiger



**Kunsthandel  
ADAM**

**Antiquitäten  
Gemälde und  
Kellerfunde**



Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Pelze, Abendgarderoben uvm.

**Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.

**M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,  
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90**

Achtung! Sammler sucht  
**Blas- /  
Blechinstrumente**  
wie Saxophon, Klarinette usw.  
Zahle bar. Wird abgeholt.  
Telefon 079 356 54 06

Annahmeschluss für  
Ihre Inserate  
**Montag, 16 Uhr**

**Bettenhaus  
Bella Luna**



Mühlemattstr. 27  
4104 Oberwil  
061 692 10 10



**Gut schlafen  
ist kein Zufall**

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

**Einzelnachhilfe** – zu Hause –  
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.  
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20  
www.abacus-nachhilfe.ch



**Werbung**  
Der Weg zum **Erfolg.**



**Muttenzer &  
Prattler Anzeiger**

**FREUDE SCHENKEN  
MIT UNSERER GESCHENKKARTE**

ERHÄLTlich  
IM 2. OG ODER  
ONLINE AUF SJP.CH



**ST.  
JAKOB-  
PARK  
SHOPPING  
CENTER**

**SJP.CH**



Bürgerhaus

# Einblicke und Anekdoten aus den letzten hundert Jahren

Markus Dalcher und Rudolf Pfirter blickten im Bürgerhaus mit Fotos, Texten und Anekdoten auf das alte Pratteln.

Von David Renner

Vergangenen Freitag fand im Bürgerhaus der Kultur Anlass mit Kulinarik statt. Markus Dalcher und Rudolf Pfirter-Schildknecht blickten gemeinsam auf über 100 Jahre Prattler Geschichte zurück, erzählten Anekdoten und gaben mit historischen und aktuellen Fotografien spannende Einblicke in Prattler Orte, die vom Dorf und der Gemeinde erzählen. Der Abend wurde ein besonderes Highlight im Jahresprogramm des Bürgerhauses. Den Streifzug durch Pratteln begleiteten unzählige «Ahs», «Ohs» und «Jas» und es gab zahlreiche geflüsterte Gespräche zur Frage «weisch no?».

Im Vorfeld hatten sich so viele angemeldet, dass der Verein Bürgerhaus bereits einen zweiten Termin für den 31. Januar organisierte. Auch die Programmpunkte mussten für den Publikumsandrang angepasst werden. Der kulinarische Teil fand vor und nach dem Vortrag statt – dafür wurde im Stübli, im Keller und sogar im Obergeschoss serviert. Nach dem Vortrag halfen die Gäste dabei, auch im Erdgeschoss Tische aufzustellen.

Es gibt historische Momente, an die man sich erinnert: Sei es die erste Mondlandung, der Fall der Berliner Mauer oder eine absolute Mondfinsternis. Wir wissen, wo wir waren, was wir machten und wie wir uns fühlten. Für den Einstieg in den



Mit Charme und einer Prise Humor führten Karl Dalcher und Rudolf Pfirter durch Pratteln und den Abend.

Fotos David Renner

Vortrag «Quer durch Pratteln: Ein Jahrhundert in Bildern und Text» wählte Dalcher den Moment, als er den Satelliten Sputnik das erste Mal am Himmel sah und verband so Welthistorisches mit Pratteln.

## Persönliche Momente

Sputnik leuchtete im November 1957 am östlichen Himmel, als Dalcher auf dem Heimweg über die Rheinebene von Schweizerhalle ins Dorf auf der heutigen Salinenstrasse war. Er hatte davor mit seinem Grossvater fünf Kilo Kaffee ins Restaurant Salinen nach Schweizerhalle gebracht. Auf den «Schreck» ging sein Grossvater noch ins Bahnhofsbuffet, das es schon damals so nicht mehr gab. «Die Namen bleiben, und die bekommt man fast nicht mehr weg», stellte Dalcher fest. So lebt ein Stück Vergangenheit weiter. Das Gebäude wurde in den 40er-Jahren abgerissen. Heute steht an der Stelle die

Notfallpraxis Medix. Mit Fotos vom Restaurant Salinen, dem alten Bahnhofsbuffet und alten Karten erweckte er diesen persönlichen Zugang zum Leben und begann die Zeitreise durch Pratteln.

Über die Rheinebene, auf der früher noch zahlreiche Bäume standen und die in zahlreiche Parzellen aufgeteilt war (das Land wurde unter den Erben immer weiter aufgeteilt, erzählte Rudolf Pfirter) ging es durch das Dorf hoch hinauf aufs Hagenbächli und zurück. Dabei begegnete man Gebäuden auf ihrer Reise durch die Zeit, Personen (wie dem Fischerrösi) und begleitete die Familien Dalcher und Pfirter an der Hauptstrasse.

Manche Gebäude gibt es heute noch, wie das Café Schmitti, in dem früher der Consi war. Die Fassade hatte die typische Fensterfront von Läden. Später war das Haus über und über mit Graffiti besprüht. Andere Häuser haben sich weniger

geändert und prägen die Prattler Strassen noch heute. Darunter fallen die Wohnhäuser in der Salinenstrasse, die der Architekt Wilhelm Herder 1918 gebaut hat (von ihm gibt es noch weitere Häuser in Pratteln). Auch auf den alten Fotos vom Hagenbächli erkennt man noch so manches Bauernhaus, das bis heute steht. Andere Gebäude sind verschwunden wie das alte Pfarrhaus an der Bahnhofstrasse oder der Muni-Stall neben dem Schloss. Pfirter berichtete, dass es früher die Aufgabe der Gemeinde war, Zuchtbullen zu halten. In den 20er-Jahren des letzten Jahrhunderts wurde die Scheune abgerissen und die Muni-Haltung in private Hände gelegt – dafür bekamen die Landwirte 120 Aare und eine jährliche Förderung.

## Auf ein Zweites

Dalcher und Pfirter nahmen das Publikum eindrücklich, humorvoll und informativ mit, Pratteln durch die Zeit besser kennenzulernen. Manche Kapitel sind geschlossen, andere setzen sich bis heute fort und manche werden neu geschrieben. Wer möchte, hat im neuen Jahr nochmals die Chance, sich auf die Zeitreise durch die Gemeinde zu begeben.

## Weisch no?

Alt-Pratteln in Wort und Bild mit Markus Dalcher und Rudolf Pfirter-Schildknecht. Freitag, 31. Januar 2025, 18 Uhr Türöffnung, 19 Uhr Beginn. Eintritt 20 Franken (Mitglieder Verein Bürgerhaus 15 Franken), exkl. Konsumation. [reservation@buergerhaus-pratteln.ch](mailto:reservation@buergerhaus-pratteln.ch)



Immer wieder warf Rudolf Pfirter (links) eigene Erinnerungen und Anekdoten ein und unterhielt mit allerlei Wissenswertem.



Der Publikumsandrang war so gross, dass sogar die Ausstellungsräume im ersten Stock zum kleinen Restaurant umfunktioniert wurden.



**Prattler**  
**Weihnachtsbäume**

von der  Bürgergemeinde Pratteln  
*e Teil vom Dorf*

**NEU: FAMILIENTAG**  
Sonntag, 15. Dezember 2024  
auf der Plantage Röti

**14. Dez. 2024**  
**Bürgerhaus und Plantage Röti**  
Mehr Info hier scannen:



  @prattlerweihnachtsbaum



Inserieren bringt  
**Erfolg!**



Muttener & Prattler Anzeiger

**VIDA!**  
*Merry Christmas*  
Xmas-Shopping-Day



**50%**

Gültig nur am 07.12.2024. Rabatt nur auf reguläre Artikel.  
Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen.

Rütiweg 9 • Pratteln • 061 821 07 63 - 9-18 Uhr

Kein  
Inserat  
ist  
uns  
zu  
klein  
-  
aber  
auch  
keines  
zu  
gross

**Sanitärinstallateur:in EFZ**

**Was wir bieten**

- 5 Wochen Ferien plus 2 Wochen Betriebsferien
- Kein Pikett
- Top Firmenfahrzeug und Werkzeug
- Selbstständige und abwechslungsreiche Arbeit
- Zeitgemässe, pünktliche und korrekte Entlohnung
- 1. Klasse Unfallversicherung

---

**Unsere Anforderungen**

- Zuverlässig und teamfähig
- Führerausweis Kat. B
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Selbstständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten

**Bewerbung per Mail an:** **schneider**<sup>S</sup>  
js@schneider-shs.ch Sanitär • Heizung • Spenglerei

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • 061 827 92 92  
[www.schneider-shs.ch](http://www.schneider-shs.ch)

**BARES FÜR RARES**  
*Ihre Experten für Kunst & Antik*

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

**Komplette Hausräumung • Kunstauktion • Gutachten**  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf **Tel. 076 582 72 82**

**Weihnachtsbaum Verkauf**



In der Pflanzung „Hülften“  
Neben Krummeneichstr.80  
Beim Wannenkreisel  
in Pratteln

**Rot- und Edeltannen**

Verkauf täglich:  
vom 10. bis 24. Dezember 2024  
Mo - Fr 10.00 - 18.00h / Sa 8.30 - 17.00h

**Sonntagsverkauf:**  
So 15.&22. Dezember 2024 von 11.00-16.00h

Fam. Bielser, Bielser Hof & Team  
4133 Pratteln, Tel. 061 821 55 04  
[www.bielser-hof.ch](http://www.bielser-hof.ch)



## Kunst

# Zwischen Erinnerung und Vision

Das interdisziplinäre Kunstprojekt von Lucas del Rio und Flurin Manetsch entsteht mit der Prattler Bevölkerung.

Von David Renner

Die Alte Post in der Bahnhofstrasse ist ausgehöhlt und leer. Die Wände sind kahl und Teile sind herausgeschlagen. Leitungen liegen offen und die Schritte hallen, wenn man den Raum durchquert. In der hinteren Ecke beleuchten Scheinwerfer eine 14 m<sup>2</sup> grosse Leinwand. Daneben stehen Farben, Pinsel und Co. auf zwei Campingtischen parat. Zitatusdrucke, Fotos und Stadtpläne hängen gruppiert an Wänden. Auf einem schmalen Tisch stehen Laptops, dazwischen liegen Papiere und Snacks.

Hier haben Lucas del Rio (36) und Flurin Manetsch (27) seit einigen Wochen ihr Ad-hoc-Atelier eingerichtet, um gemeinsam mit der interessierten Bevölkerung an dem interdisziplinären Werk «Pratteln zwischen Erinnerung und Vision» zu arbeiten. Das Bild, das in der Alten Post entsteht, ist dabei nur ein Teil des Gemeinschaftskunstwerks. Das Ergebnis wird bei der Vernière (zugleich Premiere, Vernissage und Dernière) am 18. Januar in der alten Dorfturnhalle gezeigt.

## Pratteln im Blick

Das Projekt von del Rio und Manetsch wurde im März bei der Wettbewerbsausschreibung unter dem Thema «Pratteln, eine Stadt erfindet sich neu im Spannungsfeld traditioneller Gewohnheiten und moderner Herausforderungen» der Kommission für Kulturförderung



Lucas del Rio (links) und Flurin Manetsch (rechts) spüren mit ihrem Projekt Prattler Geschichten, Visionen und Wünschen nach.

als Siegerprojekt ausgewählt. Die Idee, Geschichten, Visionen und Wünsche der Einwohnerinnen und Einwohner mit einem interdisziplinären Ansatz von Pratteln für Pratteln abzubilden und darzustellen, hat die Jury überzeugt.

«Wir wollen altes und neues zusammenbringen», berichtet del Rio. Er ist Choreograf und Tänzer und in Basel grossgeworden. Als er die Wettbewerbsausschreibung erhielt, war del Rio klar, dass er das Projekt nicht ohne Prattler Hilfe machen will. Jemand aus der Gemeinde stellte den Kontakt zu Manetsch her und beide haben das Konzept entwickelt.

In einem ersten Schritt wurde die Prattler Bevölkerung befragt: «Wir haben altersdurchmischte Interviews geführt. Darunter waren Jugendliche im Jugendtreff bis zu den ältesten Personen, die in Pratteln leben», berichtet Manetsch. «Uns hat interessiert, wie die Leute nach Pratteln gekommen sind, warum sie geblieben sind, was für sie Pratteln aus-

macht und was sie sich für die Zukunft wünschen.» Aus den InterviewhabendiebeidenKernaussagen herausgearbeitet und thematisch zusammengestellt wie «einzigartig», «typisch Pratteln», «gerne weniger» oder «zukünftig».

## Einzelteile im Ganzen

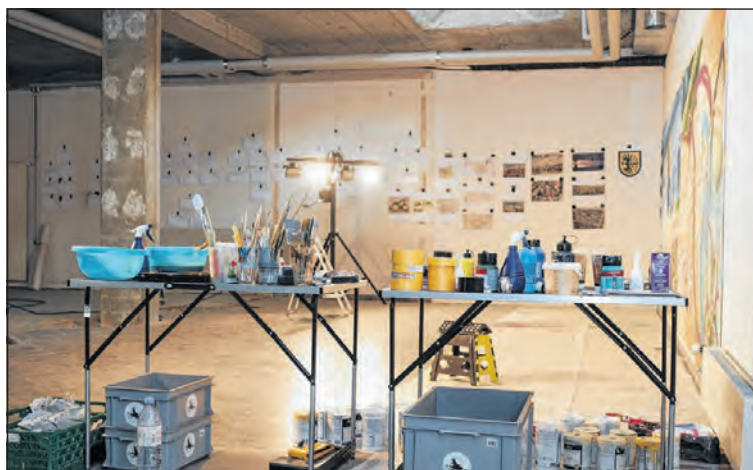
An zwei Wochenenden war in einem zweiten Schritt die Bevölkerung eingeladen, gemeinsam an dem Bild zu arbeiten, das in der Alten Post hängt. Wer wollte, konnte (und kann) vorbeikommen und sich einbringen und das Bild mitgestalten. «Das Bild wird am Ende in fünf Paneele geteilt», erklärt del Rio. «Die Vernissage wird mit professionellen Tänzern inszeniert. Ich werde versuchen, das Konzept, welches dahinter steckt, die fünf Paneele und die Inputs der Leute einzuflechten. Auch wenn die Teile separat sind, sind sie Teil von etwas Grösserem.» Die Vernière wird unter anderem vom JVDance Studio und verschiedenen

Chorbeiträgen unter anderem vom Cantabile Chor umrahmt.

Da weder Manetsch, der sich bei dem Projekt als Projektplaner versteht, noch del Rio im eigentlichen Sinn Maler sind, haben sie sich Hilfe von dem Streetart-Künstler Timo Waldner (28) vom Atelier wandART geholt. «Er ist unser Spezialist für das Gemälde», berichtet Manetsch. Waldner hat eine Grundierung gemacht, bei der Linien die Fläche durchziehen. «Damit habe ich Layer geschaffen und das Bild etwas strukturiert», erklärt er. «Meine Aufgabe ist nun, den Leuten zur Seite zu stehen und mich mit ihnen über ihre Ideen auszutauschen.» Bis jetzt haben an dem Bild über ein Dutzend Leute verschiedenen Alters mitgearbeitet – von ganz jung bis sehr lebenserfahren. «Es war uns ein Anliegen, die Vielfältigkeit sowie die Reichhaltigkeit unserer Kultur in Pratteln in diesem Projekt miteinzubetten und diese damit auch zu widerspiegeln», meint Manetsch.

Wie sich das Projekt bis zur Präsentation noch entwickelt, wird sich zeigen. Manetsch und del Rio sind jedenfalls noch offen für Leute, die mitwirken wollen: «Wir freuen uns riesig über jede weitere Beteiligung! Es ist super spannend zu verfolgen, wie es durch all die verschiedenen Menschen, ihre Stilikonen und Geschichten entsteht.» Bei der Vernière wird sich dann das grosse Ganze aus den verschiedenen Teilen formen. «Ich werde versuchen, ein bisschen Magie hineinzubringen, indem ich mit Körpern arbeite und die Leute miteinbeziehe», kündigt del Rio an.

**Pratteln zwischen Erinnerung und Vision, Vernière, Samstag, 18. Januar, Alte Dorfturnhalle, 19 bis 21 Uhr.**  
Kontakt: Mail: [info@visionpratteln.ch](mailto:info@visionpratteln.ch)  
Tel. 078 909 56 97



In der Alten Post wurde das Atelier aufgebaut. Die Materialien stehen für die bereit, die mitmalen wollen.



Aus zahlreichen Interviews mit der Prattler Bevölkerung haben beide Kernaussagen herausgearbeitet.

Fotos David Renner



## Kirchenkonzert **Mit der Musikgesellschaft auf den Advent eingestimmt**



Dirigent Philippe Wendling führt die Musikgesellschaft Pratteln mit Schwung und Präzision durch das anspruchsvolle Programm des Kirchenkonzerts am vergangenen ersten Adventssonntag. Foto Reto Wehrli

**Anlässlich ihres Konzerts in der katholischen Kirche brachte die MGP eine Auswahl anspruchsvoller Werke zu Gehör.**

**Von Reto Wehrli**

Das Kirchenkonzert der Musikgesellschaft Pratteln (MGP) gehört zu den Fixpunkten in der jährlichen Kulturagenda. So war die katholische Kirche auch am vergangenen ersten Adventssonntag wieder voll besetzt, als das Korps durch den Mittelgang Einzug hielt. Besonders feierlich war der Anlass zweifellos für den Dirigenten Philippe Wendling, leitet er doch das Orchester mittlerweile seit 15 Jahren musikalisch an.

### **Ein Schweizer Werk zuerst**

Das einstündige Programm begann buchstäblich mit einem Paukenschlag und Tusch – die «Alpina Fanfare» erhob mit majestätischem Klang die Herzen. Ein dezenterer Mittelteil baute erwartungsfrohe Spannung auf, ehe sich die Melodie zu einem mächtigen Finale steigerte. Wie MGP-Präsident Markus Mangold ausführte, handelte es sich bei der interessan-

ten Komposition um einheimisches Schaffen: Ihr Schöpfer Franco Cesarini ist ein Schweizer, der das Werk Kurt Brogli widmete, dem Gründer und Leiter der Swiss Loss Band.

«Peer Gynt», 1. Suite (Op. 46), von Edvard Grieg wartete danach mit einem der bekanntesten Einsteige auf, die es überhaupt gibt. Der 1. Satz, «Morgenstimmung», erklang mit schwebender Leichtigkeit. Die Holzbläserinnen und Holzbläser leiteten den 2. Satz vertraumt ein, ehe das Gesamtkorps die Melodie wuchtig aufgriff, um danach wieder leise zu verklingen. Die Rhythmussektion des Orchesters erhielt im 3. Satz prägnante Arbeit, darüber erklangen die Blasinstrumente nahezu tänzerisch verspielt. Der 4. Satz schliesslich enthält jenes Thema, das durch den prominenten Einsatz in Fritz Langs Film «M» – gepfiffen von Peter Lorre – so geläufig geworden ist. Die Musikgesellschaft überzeugte mit einer konzentrierten Darbietung dieses äusserst dynamischen Teils.

### **Friedlicher Glöckchenklang**

Glockenspiel und Zymbals begleiteten das Auf- und Abschwellen der Klangwogen in «Whispers from Beyond» von Rossano Galante. Der

musikalische Wellengang vermittelte eine Ahnung jenseitiger Friedlichkeit. Mit dem «Ungarischen Tanz Nr. 5» hatte sich die MGP für einen der bekanntesten aus der Reihe ihres Komponisten Johannes Brahms entschieden. Die Partitur ist anspruchsvoll in den Wechsellagen der Tempi – die Prattler Musikerinnen und Musiker wurden von Philippe Wendling daher hoch präzise durch das Werk geführt.

### **Ein Choral auf die Nähe**

Zur Interpretation von «Close» verlas der Dirigent eine persönliche Begleitnotiz des flandrisch-belgischen Komponisten Stijn Roels: Der Choral sei dem universellen Thema der Liebe gewidmet und handle von der Sehnsucht nach Nähe, ausgedrückt durch eine lyrische Melodie. Geschrieben wurde «Close» 2022 – nach einer Zeit, während der man diese Nähe aufgrund der Pandemie hatte missen müssen. Im Klangvolumen des Gesamtkorps, das in Vollbesetzung gefordert wurde, drückte sich auch die Erhabenheit zärtlicher Gefühle aus – nicht umsonst spricht man ja von der Macht der Liebe.

«A Filvar Story» von Vitor Rensende war neckischerweise als musikalische Erzählung aus dem Vereinsleben eines philharmoni-

schon Orchesters angelegt. Philippe Wendling übergab für diesen Programmpunkt den Taktstock an den MGP-Vizedirigenten Patrick Kuppelwieser. Dieser führte souverän durch das muntere und abwechslungsreiche Stück, das insbesondere für die Schlagzeuger sehr ergiebig war.

Das letzte Werk auf dem Programmblatt, «The Glory of Love» von Gerd Köthe und Roland Heck, wurde von einem Marschrhythmus wie in «Bolero» eingeleitet, der ja ebenfalls von der Liebe handelt. Schwärmerischer Volleinsatz der Bläserinnen und Bläser verführte zum Abheben in romantische Sphären.

Bevor dem Publikum die mit stürmischem Applaus verlangten zwei Zugaben dargeboten wurden, bedankte sich MGP-Präsident Markus Mangold bei allen Helferinnen und Helfern und insbesondere bei den Mitarbeitenden der katholischen Kirche, welche die Durchführung des Konzerts tatkräftig unterstützt hatten. Traditionsgemäss kommt die Ausgangskollekte des Konzerts einer wohl-tätigen Vereinigung zu – dieses Jahr ist es die Stiftung Theodora, die Kinder während Aufenthalten in Krankenhäusern und anderen Institutionen aufmuntert.



Vereine

# Trawler, Schlepper und ein U-Boot: Nautic Racing Club zeigte seine Modelle

Schiffe, Autos und Züge waren bei der grossen Modellbauausstellung in der alten Dorfturnhalle im Kleinen zu bestaunen.

Von David Renner

«Insgesamt sind es wohl über 150 Modelle, die Züge nicht mitgerechnet», berichtete Andreas Gasser, Präsident des Nautic Racing Club Pratteln (NRCP), vergangenes Samstag in der alten Dorfturnhalle. Der NRCP präsentierte letztes Wochenende am Samstag und Sonntag bei seiner grossen Modellbauausstellung Modelle von Schiffen, Autos und Zügen. Neben den Objekten der Prattler präsentierten auch befreundete Modellbauvereine ihre Schätze, zum Beispiel aus Rheinfelden und Biel.

Lange Tischreihen zogen sich durch die Halle, auf denen Trawler, Schlepper, ein U-Boot und allerlei andere Schiffe ausgestellt waren. Beim Eingang gab es Lastwagen- und Automodelle zu bestaunen und auf der gegenüberliegenden Seite fuhr Eisenbahnen ihre Runden. Auf der Bühne lockte ein Parcours Gross und Klein, sich mit ferngesteuerten Baumaschinen und Transportern auszuprobieren.

Trotz strahlender Kinderaugen und zahlreicher Besucherinnen und Besuchern: Der Modellbau ist ein aussterbendes Hobby – zumindest hat er es nicht leicht. Gasser beklagt den fehlenden Nachwuchs im Verein: «In der Freizeit sitzt man lieber noch vor dem PC oder tippt den



Phillip Knoll, Andreas Gasser und Daniel Honegger (von links) widmen sich dem Modellbau leidenschaftlich. Ergibt sich die Chance, werden auch die Originale besucht.

Fotos David Renner

ganzen Tag auf dem Handy herum.» Auch seine Vereinskollegen Phillip Knoll und Daniel Honegger sehen die Schwierigkeiten für den Modellbau. «Ferngesteuerte Fahrzeuge sind billig und wenn sie kaputtgehen, kann man sie nicht reparieren», erklärt Knoll. Heute hat der NRCP noch fünf aktive Mitglieder.

Knoll hat das Modellbaufieber wie auch Honegger in frühen Jahren gepackt. Er kam über die Modelleisenbahn von Lego zu Schiffen und Autos. Honegger hat sich jedoch von Anfang an der Schifffahrt verschrieben. «Seit ich denken kann, wollte ich Schiffskapitän werden. Immer unterwegs zu sein, fand ich lässig.» Er hat auch ange-

fangen, die Ausbildung zum Rhysschiffkapitän zu machen, doch ist es für Schweizer kompliziert, Hochseekapitän zu werden – so widmete er sich den Schiffen in seiner Freizeit (wie auch Gasser): «Gemeinsam mit meinem Bruder habe ich mein erstes Modell gebaut. Es war ein U-Boot. Wir sind für das Know-how in einen Modellbauverein gegangen.» Das Wissen um Unterseeschiffe mussten sich beide schliesslich doch alleine erarbeiten: Zum Abtauchen wird Wasser mit einem Motor in eine Art Kanüle gezogen, das zum Auftauchen wieder herausgedrückt wird. Damit das Modell massstabsgetreu wird, haben sie bei Museen die Pläne für das U-Boot IX D2 organisiert.

Die Leidenschaft führt die Modellbauer dabei auch zu den Originalen: Gasser haben es beispielsweise niederländische Schiffe angetan: «Das sind Schiffe, die noch eine Form haben. Die neuen Schiffe sind so pompös aus.» Er ist bereits bei einigen seiner grossen Vorbilder mitgefahren. Eines seiner Modelle ist das Containerschiff «Johanna» im Massstab 1:50. Mit dem Kapitän steht er im regen Austausch und verfolgt online dessen Fahrten. Momentan fährt es in der Karibik. Ein solches Modell zu bauen, ist dabei zeitaufwendig. «Nach einhundert Stunden hört man auf zu zählen.» Aber ganz fertig wird man nicht. «Man ist immer am Bauen: Wenn etwas am Schiff geändert wird, passt man das Modell an.»



Diese drei Schiffe wurden in langjähriger Handarbeit von Andreas Gasser aufgebaut. Alle sind seetüchtig und können ferngesteuert werden.



Die Modellbauausstellung lockte viele Besucherinnen und Besucher in die alte Dorfturnhalle.



## Gesellschaft

## Fröhliches Fest mit mehreren Hundert Gästen

Auch in diesem Jahr war die Jubilarefeier im Kuspo gut besucht.

Wenn ein Jahresanlass im gesellschaftlichen Kalender der Gemeinde Pratteln nicht fehlen darf, dann ist es die traditionelle Jubilarefeier. Mit diesem Fest ehren die Einwohnergemeinde und die Bürgergemeinde Pratteln jedes Jahr alle Bewohnerinnen und Bewohner, welche das achtzigste und weitere Lebensjahre erreicht haben oder das goldene, das diamantene, das eiserne oder weitere Hochzeitsjubiläen feiern dürfen.

Organisiert wird der Festnachmittag von den Ortsvereinen Pratteln unter der Leitung der Interessensgemeinschaft der Ortsvereine (IGOP). Auch dieses Jahr wurden an die 1200 Einladungen versandt, und etwa 400 Jubilarinnen und Jubilare kamen ins Kuspo. Es war am Samstagnachmittag bis zum letzten Platz besetzt und um 14 Uhr ertönte zur Eröffnung die bekannte Polka «Grüss Gott ihr Freund» von Georg Schorsch, vorgetragen vom Regio Blasorchester 50 plus unter der Lei-



Prattlerinnen und Prattler über 79 sowie Paare mit grossen Hochzeitsjubiläen waren geladen.

Foto zVg

tung von Sepp Fink, welches mit über fünfzig Musikantinnen und Musikanten das Publikum in Bann zog. Mit einer launigen Rede überbrachte Gemeinderat Marcial Darnutzer die besten Grüsse der Gemeinde Pratteln und betonte den grossen Stellenwert der älteren Generation in unserer Gesellschaft. Danach ertönten weiter Polken, Walzer, Märsche und Evergreens. Das Konzert endete, wie es sich viele erhofft hatten, mit dem Baselbieterlied.

Der traditionelle Imbiss wurde von zahlreichen Helferinnen und Helfern aus den verschiedensten Prattler Vereinen, wie dem Trachtenchor, dem Frauenchor, dem TV AS, den Hornbueben und weiteren mehr serviert. Auch die Damen und Herren Bürger- und Gemeinderäte liessen es sich nicht nehmen, die Jublierenden persönlich zu bedienen. Bereits am Morgen hatten die Herren des Basketballklubs und die Frauen der Ludothek den

ganzen Saal festlich hergerichtet, was jedes Jahr einen besonderen Effort bedeutete.

Dieses Jahr hat sich ein Drittel aller Jubilarinnen und Jubilaren digital angemeldet. So kann das traditionelle Menü künftig vermehrt auf neue Essgewohnheiten ausgerichtet werden. Das Jubelfest endete nach drei Stunden und die Jubelschar trat beschwingt den Heimweg an.

Emanuel Trueb für die IGOP

## Kultur

## Konzertmatinee im Prattler Schloss zum Zweiten

Das Motto der diesjährigen Matinee im Rittersaal des Prattler Schlosses waren Lieder aus Schottland. Lea und Patrick Moritz vom Gospelchor Kaiseraugst interpretierten in Begleitung von Redpipe, Blas- und Schlaginstrumenten sieben Lieder. Die Redpipe ist ein kleiner, elektronischer Dudelsack. Bedingt durch die grosse Lautstärke des schottischen Dudelsacks war dessen Einsatz an dieser Matinee ausgeschlossen. Umrahmt wurden das Programm von Stücken aus der «Feder» von Zehring.

Die Matinee wurde mit einem schnellen Divertimento 1 eröffnet, Variationen über das bekannte Breisgauer Volkslied In Mueters Stübele. Das zweite Stück hiess Espagnoletta, ein spanischer Tanz. Danach folgte ein kurzes Trauerstück In Memoriam Edith and Rolf. Lea Moritz bewies ihr Talent bei den Liedern the Skye Boat Song, Lady Mary Ann und Stop Yer Tickling Jock. Patrick Moritz brillierte bei My Heart's in the Highlands und The Wild Rover. Gemeinsam bezauberten sie bei The

Northern Lights of Old Aberdeen und The Rose of Allendale. Dazwischen sorgten die Stücke von Zehring für grosse Momente. Mit Derniers honneurs à un Grand-Maître huldigt Zehring einem Grossmeister der CCM (Commanderie du Clos Montmartre). Diese Gesellschaft übt die Schirmherrschaft über den kleinen Rebberg auf Montmartre aus. Zehring ist dort als Chevalier aufgenommen worden, nachdem die Dalhousie Pipe Band während zehn Jahren an den in Montmartre organisierten schottischen Wochen teil-

genommen hatte. Er schrieb diesen Trauermarsch spontan, nachdem er vom Ableben des Grossmeisters erfahren hatte. Auch For Elsa 2 war eine Huldigung – diesmal für einen grossen Fan der schottischen Musik. Diese Elsa hatte Zehring immer wieder daran erinnert, dass sie sich wünsche, dass er an ihrem Grab mit dem Dudelsack aufspielen solle.

Nach grossem Applaus und Verdankung der Musiker sowie Sängerin und Sänger wurde das zahlreiche Publikum zum Apéro gebeten.

Markus Zebringer für die Veranstalter



Redpipe, Blas- und Schlaginstrumente begleiteten Lea und Patrick Moritz (Gesang) und spielten Stücke von Zehring.

Fotos zVg



Statt des schottischen Dudelsacks (offiziell als the great highland bagpipe bezeichnet) sorgte der elektronische Dudelsack für schottische Klänge.



## Gesellschaft

## Für Frauen auf der Flucht

Die SAO Association stellte ihre Arbeit bei einem Austausch vor.

«In den Flüchtlingsbooten sitzen die Kinder in der Mitte, damit sie nicht rausfallen. Aber dort sammelt sich auch das meiste Wasser, da die Boote undicht sind. Das heisst, die Kinder sind immer nass und entsprechend unterkühlt.» Mit diesen eindringlichen Worten eröffnete Raquel Herzog ihren Vortrag beim Austauschabend von zRächtCho NWCH zum Thema «Frauen auf der Flucht – Vulnerabilität und Unterstützungsmöglichkeiten» am Mittwoch, den 27. November, in Pratteln.

47 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten der Einladung, um mehr über die Arbeit von zRächtCho NWCH und der SAO Association (SAO steht für Save, Assist, Outreach) zu erfahren. Monika Piazza, die durch den Abend führte, präsentierte das erfolgreiche Tandem-Programm von zRächtCho NWCH, das bereits über 110 geflüchtete Personen in einem Eins-zu-Eins-Setting begleitet.

Raquel Herzog, Gründerin und Head of Operations der SAO Association, teilte ihre bewegende Geschichte. Nach dem Anblick des erschütternden Fotos von Ailan, einem syrischen Jungen, der die Flucht über das Mittelmeer nicht überlebte, entschied sie sich 2015, als Freiwillige in der Seenotrettung auf Lesbos zu helfen. Diese Erfahrung führte 2016 zur Gründung der SAO Association. SAO betreibt



Tatjana Lambrinouidakis (links), neben ihrer Vorgängerin Mirjam Würth, übernahm jüngst die Geschäftsführung von zRächtCho. Fotos zVg

zwei Tageszentren für geflüchtete Frauen und ihre Kinder auf Lesbos, eröffnet 2017, und in Athen, eröffnet 2018. Beide Zentren bieten sichere Räume und psychosoziale Unterstützung, um ihrem Weg zu einem unabhängigen und erfüllten Leben in ihren Aufnahmegemeinschaften zu fördern.

Herzog betonte die besondere Vulnerabilität von Frauen auf der Flucht: Drei von fünf sind Überlebende geschlechterspezifischer Gewalt. Aktuell werden etwa 200 Klientinnen in den Tageszentren betreut, einschliesslich ihrer Kinder im Alter von 0 bis 18 Jahren. Dem eindrücklichen Vortrag folgte

eine rege Fragerunde aus dem Publikum. Der Abend bot auch die Gelegenheit, die künftige Geschäftsführerin Tatjana Lambrinouidakis kennenzulernen und klang bei gemütlichem Austausch und beim Apéro aus.

Karin Erny Hassan für zRächtCho NWCH

## Aktiv helfen

Für alle, welche sich für Geflüchtete engagieren möchten, steht zRächtCho NWCH zur Verfügung: Gallenweg 8, 061 823 73 24, kontakt@zraechtcho.ch



Raquel Herzog berichtete von ihrer Arbeit, die Frauen auf der Flucht unterstützt. Die SAO Association betreibt zwei Tageszentren für geflüchtete Frauen und Kinder. Der anschliessende Apéro förderte den Austausch.

## Aus dem Landrat

## 18 Millionen für die Tramlinie 14

Nachdem die Tramlinie 14 nach Pratteln schon in den letzten beiden Jahren monatelang unterbrochen war und das Gewerbe in Muttenz und Pratteln einen massiven Umsatzrückgang beklagte, soll die Tramlinie im nächsten Jahr für Bauarbeiten erneut monatelang gesperrt werden. Der von den BVB organisierte Ersatzbetrieb mit Bussen, die einer anderen Route folgten als die Trams und oft im Stau standen, wurde heftig kritisiert.



Von Silvio Fareri\*

Noch heftiger kritisiert wurde im Landrat die Tatsache, dass die Bauarbeiten zwar im Baselbiet stattfinden, aber von der Terminplanung von Basel-Stadt abhängig sind. So wurde bei der Planung der Bauarbeiten zwar Rücksicht genommen auf die Grossanlässe beim Joggegi, auf die Befindlichkeit der rund 35'000 Menschen Richtung Muttenz und Pratteln hingegen nicht.

Dass die Instandhaltung notwendig ist, war unbestritten. Einstimmig verlangte die Bau- und Planungskommission aber, dass der Beginn der Bauarbeiten frühestens 2027 erfolgen soll. Die Regierung soll deshalb in der Stadt darauf hinwirken, dass die Bauarbeiten verschoben werden. Weil aber so viele Akteure in die Arbeiten involviert seien, sei eine Verschiebung eher unrealistisch. Schliesslich sprach der Landrat mit 74 gegen 5 Stimmen ohne Enthaltungen die für die Instandstellung benötigten 18 Millionen Franken. Zum Thema Verkehr und Mobilität: Am 24. November wurde der Ausbau der Nationalstrassen abgelehnt. Diese Vorlage hatte einen wesentlichen Einfluss auf die Verkehrsinfrastruktur in der Region. Die Mitte-Fraktion fordert nun von der Regierung ein kantonales Gesamtverkehrskonzept, welches alle Verkehrsträger (Individualverkehr, öffentlicher Verkehr, Güterverkehr usw.) einbindet und eine Lösung der Verkehrsproblematik vorsieht. Denn die Verkehrssituation rund um Pratteln-Augst verbessert sich mit der Ablehnung der Vorlage nicht.

\*Landrat Fraktion Die Mitte



## Verkehr

## Schon Blitzer in der neuen 30er-Zone

dr. Als Daniel J. (Name der Redaktion bekannt) Ende November vom Briefkasten zurückkommt, ist er verärgert. Denn mit der Post flatterte ihm eine Busse ins Haus: Der Grund ist eine Geschwindigkeitsüberschreitung Mitte November. Er wurde am 13. November auf dem Gallenweg, vom Kreisel Richtung Dorf fahrend, geblitzt. Dabei verärgert ihn nicht das Weshalb, sondern das Warum. Dass er zu schnell gefahren ist, ist ihm bewusst.

Die Gemeinde hatte am Gallenweg Ende Oktober die 30er-Zone erweitert. Für Daniel J. ist es unverständlich, dass dort bereits wenige Tage später geblitzt wurde: «Bei der Bahnhofsstrasse hat man die Bevölkerung gefühlt ein Jahr lang darüber informiert, doch nun blitzt man bereits kurz nach der

Einführung der 30er-Zone.» In einem Brief an den Gemeindepräsidenten macht er seinem Ärger Luft: «Auf diese Weise sollten wir Einwohner und Verkehrsteilnehmer nicht behandelt werden. Information ist Motivation. Kommunikation ist angesagt – nicht Repression.»

Sonja Dürrenberger, Abteilungsleiterin für Dienste und Sicherheit der Gemeinde, rechtfertigt die Kommunikationspolitik bei der Erweiterung der Zone 30 im Gallenweg: «Am 6. Juni wurde die Verkehrspolizeiliche Anordnung für die 30er-Zone im kantonalen Amtsblatt publiziert. Die öffentliche Information erfolgte etwas später – am 18. Oktober auf [www.pratteln.ch](http://www.pratteln.ch), auf Social Media am 21. Oktober und am 25. Oktober im Prattler Anzeiger. Wir werden

nach Möglichkeit künftig früher über solche Änderungen informieren.»

Tatsächlich fiel Ende Oktober die Erweiterung der 30er-Zone fast zeitgleich mit Massnahmen der Gemeindepolizei zusammen, die mit verstärkten Radarkontrollen Geschwindigkeitsüberschreitungen entgegenwirken wollte. Ein neuer Blitzer unterstütze laut Pressemitteilung die Polizei dabei, «die im Jahr 2020 eingeführte Zone 30 durchzusetzen, auch zur grösseren Sicherheit von Schulkindern». Der neue Blitzer wurde dabei auch im Gallenweg eingesetzt.

Dürrenberger erklärt, dass grundsätzlich in allen Strassen in Pratteln Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt würden und kommentiert die Blitzer im Gallenweg: «Um die Einhaltung der in Pratteln einge-

föhrten Zone 30 durchzusetzen, sind diese Kontrollen auch notwendig.» Seit der Einführung der 30er-Zone wurde dort an vier Tagen während insgesamt 77 Stunden und 25 Minuten Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. In dieser Zeit wurden 8422 Fahrzeuge kontrolliert. Bei 505 Fahrzeugen wurden erhöhte Geschwindigkeiten gemessen, was einer Übertretungsrate von unter 6 Prozent entspricht. Der Zielwert liegt bei unter 4 Prozent, doch ist Dürrenberger kurz nach Einführung der 30er-Zone mit diesem Wert zufrieden: «Generell beobachten wir eine Reduktion der Geschwindigkeitsübertretungen, was erfreulich ist. Damit können wir auf zusätzliche verkehrsverlangsamende Massnahmen, die im Rahmen von Tempo-30-Zonen notwendig wären, verzichten.»

## Adventsfenster

Alle Jahre wieder schmücken 24 ideenreiche Adventsfenster das Dorf und machen den abendlichen Spaziergang zu einem abwechslungsreichen und sinnlichen Erlebnis. Jeden Abend wird an einer anderen Adresse ein neu gestaltetes Fenster erleuchtet. Mit Einbruch der Dunkelheit können zwischen 18 Uhr und 20 Uhr täglich mehr weihnächtlich dekorierte Fenster bewundert werden.

**1** Sonntag, 1. Dezember  
Grabenmattstrasse 38,  
Ingrid und Daniel Chenaux

**2** Montag, 2. Dezember  
Wartenbergstrasse 3A,  
Heiner Schwob

**3** Dienstag, 3. Dezember  
Hauptstrasse 93, Margrith  
und Martin Sutter

**4** Mittwoch, 4. Dezember  
Bahnhofstrasse 37  
Alters- und Pflegeheim Madle

**5** Donnerstag, 5. Dezember  
Rudolf Steiner Schule  
Mayenfels

**6** Freitag, 6. Dezember  
Hauptstrasse 42  
Hair and Beauty by  
Cornelia.

**7** Samstag, 7. Dezember  
Hauptstrasse 70a  
Familie Wehrli, mit Apéro

**8** Sonntag, 8. Dezember  
Wartenbergstrasse 5  
Ernst und Dorli Schneider,  
mit Apéro

**9** Montag, 9. Dezember  
Hauptstrasse 95  
Gaugler/Niederhauser,  
mit Apéro

**10** Dienstag, 10. Dezember  
Zweiengasse 18  
Familie Winter, mit Apéro.  
Das Fenster ist an der  
Gartenstrasse in Winter's  
Garten.

**11** Mittwoch, 11. Dezember  
Zehntenstrasse 14  
Senevita Sonnenpark,  
mit Apéro

**12** Donnerstag, 12. Dezember  
Rosenmattstrasse 10  
Kath. Pfarrei Pratteln-Augst  
und kath. Frauenverein  
Pratteln-Augst, mit Apéro

**13** Freitag, 13. Dezember  
Mayenfelsstrasse 74  
Kindertagesheim Rotchäppli,  
mit Apéro

**14** Samstag, 14. Dezember  
Schmiedestrasse 6  
Michelle Hartmann

**15** Sonntag, 15. Dezember  
Gempenstrasse 73  
Marco Degen, mit Apéro

**16** Montag, 16. Dezember  
Mayenfelsstrasse 19  
Familie Bärenfaller

**17** Dienstag, 17. Dezember  
Hauptstrasse 38  
Evi Plattner

**18** Mittwoch, 18. Dezember  
Im Wigarten 27  
Familie Kuppelwieser

**19** Donnerstag, 19. Dezember  
Hauptstrasse 62  
Familie Arnold

**20** Freitag, 20. Dezember  
Hauptstrasse 74a  
Sara Sutter, mit Apéro

**21** Samstag, 21. Dezember  
Schauenburgerstrasse 26a  
Viviane Pfaffhauser

**22** Sonntag, 22. Dezember  
Hauptstrasse 29  
Bürgerhaus Pratteln

**23** Montag, 23. Dezember  
Grossmattstrasse 3,  
Brigittel Pavan

**24** Dienstag, 24. Dezember  
reformierte Kirche

**Der Apéro beginnt  
jeweils um 18 Uhr,**

falls nicht anders kommuniziert.  
Die Adventsfenster werden vom  
Verschönerungsverein Pratteln  
organisiert.





**Kirchenzettel**

**Ökumene**

**Fr, 6. Dezember, 9.30 h:** Ökum. Gottesdienst, Sonnenpark Senevita, Christian Siegenthaler, Pastor Viva Kirche; 10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Christian Siegenthaler, Pastor Viva Kirche.  
**Di, 10. Dezember, 14.30 h:** Ökum. Dienstagstreff, kath. Pfarreisaal.  
**Mi, 11. Dezember, 7 h:** Rorate Lichtfeier, ökum. Kirchenzentrum Romana, ökum. Vorbereitungsteam; 14–16.30 h: Krippenspiel Hauptprobe «So ein Kamel», ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst, Vreni Hartmann (079 729 74 01), Jacqueline Tschumi (061 811 57 87).  
**Do, 12. Dezember, 14 h:** Seniorennachmittag mit Krippenspiel Aufführung «So ein Kamel», ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst, Vreni Hartmann.  
**Fr, 13. Dezember, 9.30 h:** ökum. Gottesdienst, Nägelin-Stiftung, René Hügin, kath. Priester. 10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, René Hügin, kath. Priester. 17–19.30 h: Hauptprobe Krippenspiel ökum. Kinderchor «Rägeboge», Kirchengemeindehaus, Roswitha Holler-

Seebass (077 529 53 07), Assunta D'Angelo (076 509 68 72).  
**Jeden Mo, 19 h:** Meditation, Konfsaal (Oktober bis Ostern), Anne-Marie Hüper.  
**Jeden Mi\*, 6.30 h:** ökum. Morgengebet für Frühaufsteher, ref. Kirche. 17–18.30 h: ökum. Kinderchor «Rägeboge» - wir proben fürs Krippenspiel, Oase (hinter der kath. Kirche), Roswitha Holler-Seebass (077 529 53 07), Assunta D'Angelo (076 509 68 72).  
**Jeden Fr\*, 12 h:** Mittagstisch, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst. 18–19.30 h: Roundabout Hip-Hop-Tanzgruppe für Mädchen, Kirchengemeindehaus, Nadja Sommerhalder, Jugendarbeiterin, 078 264 91 98, nadja.sommerhalder@ref-pratteln-augst.ch.

**Reformierte Kirchgemeinde**  
(St. Jakobstrasse 1)

**Fr, 6. Dezember, 14 h:** Joerin-Kaffee, Kirchengemeindehaus, Sophia Ris, sozialdiakonische Mitarbeiterin.  
**Sa, 7. Dezember, 10–12 h:** Grättimaa backen für Teenies ab der 6. Klasse, Jugendraum Kirchengemeindehaus (UG), Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin.

**So, 8. Dezember, 10 h:** 2. Adventsgottesdienst, ref. Kirche, Pfarrerin Jenny May Jenni.  
**Mi, 11. Dezember, 14 h:** Gutzibacken für Kinder von 6 bis 12 Jahren, Kirchengemeindehaus, Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin.  
**Do, 12. Dezember, 19.15 h:** Chorprobe, Konfsaal neben der ref. Kirche, Michael Kossmann, Chorleiter. Schnuppern ist jederzeit möglich.

**Katholische Kirchgemeinde**  
(Muttenerstrasse 15)

**Fr, 6. Dezember, 12 h:** Mittagstisch, Romana. 18.30 h: Eucharistiefeier in span.-port. Sprache, Kirche.  
**Sa, 7. Dezember, 18 h:** Eucharistiefeier zum 2. Advent, Romana.  
**So, 8. Dezember, 10 h:** Eucharistiefeier zum 2. Advent, Kirche, JZ: Elsbeth und Kurt Füeg-Frei 11.15 h: Santa Messa, Kirche.  
**Di, 10. Dezember, 14.30 h:** ökum. Dienstags-Treff – Adventsfeier mit Seniorechor Pratteln & Weihnachtsbuffet, Kirche.  
**Mi, 11. Dezember, 6.30 h:** ökum. Rorate Lichtfeier für alle Generationen, anschl. Morgenessen, Romana.

17 h: Krippenspiel-Probe, Pfarreisaal. 17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche. 18.30 h: Santo Rosario, Kirche.  
**Do, 12. Dezember, 9.30 h:** Kein Gottesdienst, da Roratefeier am Abend stattfindet, Kirche. 14 h: Seniorennachmittag mit Krippenspiel «So ein Kamel», Romana. 18 h: Rorate Lichtfeier, anschl. Eröffnung Adventsfenster und Umtrunk, Kirche.  
**Fr, 13. Dezember, 12 h:** Mittagstisch, Romana.

**Viva Kirche**

(Vereinshausstrasse 9)  
**So, 8. Dezember, 10 h:** Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Christian Siegenthaler, KinderTreff.  
**Mo, 9. Dezember, 14.30 h:** Bibel entdecken.  
**Di, 10. Dezember, 19.30 h:** Bibel entdecken.  
**Fr, 13. Dezember, 12 h:** Gemeindegemeinschaft mit Mittagessen.  
**So, 15. Dezember, 10 h:** Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Christian Siegenthaler, KinderTreff.

*\* ausser während der Schulferien*

**kaiserhof**  
kaiseraugst

**coop**  
Für mich und dich.

**Sonntagsverkauf**  
22.12.24

**ARCTIKA**  
TRAVEL

**Wettbewerb und ein spannendes Programm**

**Magische Weihnachten im Kaiserhof**

Publireportage

In diesem Jahr bietet der Kaiserhof ein abwechslungsreiches Weihnachtsprogramm mit einem Sonntagsverkauf am 22. Dezember sowie der kreativen Kinderwerkstatt von Betty Bossi.

Wie viele Christbaumkugeln hängen am weiss dekorierten Weihnachtsbaum im Kaiserhof? Zu gewinnen gibt es eine Reise ins verschneite Lappland im Wert von 3000 Franken offeriert von Arctica Travel, eine Smartbox «Genuss Symphonie» oder eine 2-Tageskarte in die Wellness-Welt «sole uno» in Rheinfelden.

**Kreative Kinderwerkstatt**  
 Der Kaiserhof-Santa braucht Unterstützung. Die kleinen Besucherinnen und Besucher können Santa unter die Arme greifen und tatkräftig in der Kinderwerkstatt mit Betty Bossi mittun. Das weihnächtliche Kinderprogramm beinhaltet Kühlschrankschrankmagnete bemalen, Ton-Wichtel kreieren, Weihnachtskarten und

Die Kinderwerkstatt von Betty Bossi bringt Kinderaugen im Kaiserhof zum Strahlen.

Buchzeichen basteln. Als kleines Dankeschön erhält jeder Weihnachts-Wichtel einen speziellen Button und die Gelegenheit, auf Santas geliebten Schlitten ein Erinnerungsfoto zu schiessen. Am 6. Dezember verteilt der Samichlaus von 14 bis 18 Uhr süsse Leckereien an die kleinen Besucherinnen und Besucher. Zusätzlich rundet das Weihnachtsmagazin mit 14 attraktiven Bons das festliche Angebot ab und lädt zum Sparen und Profitieren beim X-Mas-Shopping ein.

**Einkaufszentrum Kaiserhof**  
 Junkholzweg 1  
 4303 Kaiseraugst  
[www.kaiserhof-center.ch](http://www.kaiserhof-center.ch)



## Boxen

## Eine Niederlage, die keine ist

An der Verleihung des Baselbieter Sportpreises muss Arnold Gjergjaj Madlaina Matter und Tino Polsini den Vortritt lassen.

Von Alan Heckel

Das Kuspo war am Donnerstagabend letzter Woche praktisch voll, viele bekannte Gesichter aus Politik und Sport liessen es sich nicht nehmen, der Verleihung des Baselbieter Sportpreises 2024 beizuwohnen. Unter ihnen auch der Prattler Schwergewichtsboxer Arnold Gjergjaj, der neben Volleyballerin Madlaina Matter (Pfeffingen) und Orientierungsläufer Tino Polsini (Gelterkinden) für den Sportpreis nominiert war.

## «Papa, du bist alt!»

Nach einer Begrüssungsansprache von Regierungsrätin Monica Gschwind und einem Grusswort des Prattler Gemeinderates Marcel Darnuzer fühlte Daniel Schaub, Leiter der Stabstelle Kommunikation beim Sportamt Baselland, dem Trio Matter, Polsini und Gjergjaj auf den Zahn. Dabei verriet Gjergjaj, dass es ungewiss ist, ob er seine Karriere fortsetzen wird respektive kann. Eine Verletzung im linken Ellenbogen hatte ihn kürzlich dazu gezwungen, den EBU-Titelkampf gegen den Ukrainer Oleksandr Zakhochyi abzusagen. Dazu würden ihm seine Frau und sein Sohn den Rücktritt nahelegen. «Mein Sohn sagte kürzlich: «Papa, du bist 40 und alt – du solltest aufhören», meinte «The Cobra» schmunzelnd.

Wall-Clown Tobias Wegner und Tenor Enrico Orlandi sorgten mit



Lachender Dritter: Arnold Gjergjaj freut sich über den bronzenen Baselbieterstab.

Foto Alan Heckel

ihren Auftritten für Auflockerung, während die Vergabe von drei Anerkennungs- und neun Förderpreisen noch einmal allen vor Augen führte, wie gut das Baselbiet sportlich aufgestellt ist. Dazu stimmten auch die Anwesenden über den Sportpreisträger ab. Das Saalvoting macht zwar nur zehn Prozent der Stimmen, war aber an diesem Abend das Zünglein an der Waage. «Die Entscheidung fällt jetzt», sagte Sportamt-Leiter Thomas Beugger, bevor alle auf einen Knopf drückten.

## Keine Prognose

Die Spannung war gross, auch bei den drei Kandidaten. Auf Schaub's Frage, wie er sich jetzt fühle, meinte Arnold Gjergjaj: «Wie nach einem Kampf über zwölf Runden, bei dem alle auf das Ergebnis der Punkterichter warten.» Die Wahl fiel

schliesslich auf Volleyballerin Matter, die Polsini und Gjergjaj auf die Plätze 2 und 3 verwies. Als Niederlage empfand der Prattler den mit 4000 Franken dotierten dritten Rang nicht. «Ich fühle mich auch wie ein Sieger. Hier oben zu stehen, ist toll», gab der Schwergewichtsboxer zu Protokoll.

Was seinen Gesundheitszustand betrifft, konnte «The Cobra» auch gegenüber dem PA keine Prognose abgeben. «Wir müssen warten, bis das Ganze abswillt und das angesammelte Wasser weg ist. Eventuell ist auch eine Operation nötig.» Die Verletzung beeinträchtigte Gjergjaj aber nicht, lächelnd mit dem bronzenen Baselbieterstab zu posieren. «Der kommt nach Hause und bekommt neben meinen anderen Trophäen einen Ehrenplatz», versicherte er.

## Handball

## Sieben Heimspiele im Kuspo am Samstag

PA. Nachdem letztes Wochenende wegen der Frauen-EM keine Ligaspiele ausgetragen wurden, wird die Meisterschaft nun wieder fortgesetzt. Im Kuspo kommt es morgen gleich zu sieben Heimspielen des TV Pratteln NS respektive der Spielgemeinschaften mit Prattler Beteiligung. Bereits um 9.30 Uhr starten die U15-Promotion-Junioren der SG Espoirs Nordwest gegen den TV Kleinbasel, ehe alle drei Elite-Juniorenteams der HSG Nordwest gegen den LK Zug um Punkte kämpfen. Am späteren Nachmittag sind dann die zwei besten Aktivmannschaften dran: Die Fanionenteams der Damen und der Herren müssen beide gegen die SG Magden/Möhlin respektive SG Möhlin/Magden ran. Das «Zwei» der Herren bildet schliesslich mit dem Spiel gegen den TV Kleinbasel II den Abschluss eines langen Handballtages.

## Spiele des TV Pratteln NS

## Samstag, 7. Dezember

- 9.30 Uhr: Junioren U15 Promotion – TV Kleinbasel (Kuspo)
- 11.15 Uhr: Juniorinnen U14 Elite – LK Zug (Kuspo)
- 13 Uhr: Juniorinnen U18 Elite – LK Zug (Kuspo)
- 14.45 Uhr: Juniorinnen U16 Elite – LK Zug (Kuspo)
- 16.30 Uhr: Damen 2. Liga – SG Magden/Möhlin (Kuspo)
- 18.15 Uhr: Herren 1. Liga – SG Möhlin/Magden (Kuspo)
- 20 Uhr: Herren 2. Liga – TV Kleinbasel II (Kuspo)



## Schwingen

## Standortbestimmung im Fröschematt

Morgen findet das 57. Prattler Niklausschwingfest statt.

Nachdem der Schwingklub Pratteln in diesem Sommer das Basellandschaftliche Kantonalschwingfest in Pratteln durchgeführt hat, findet nun ein weiterer wichtiger Anlass für den Verein statt – das traditionelle Niklausschwingfest und dies bereits zum 57. Mal. Morgen Samstag, 7. Dezember, starten über 80 Jung- und Aktivschwinger aus der Nordwestschweiz in vier Kategorien. Das Schwingfest, das in der Zwischensaison stattfindet,



Krönender Abschluss Niklausschwinget: Zum letzten Mal im alten Jahr werden die Zwilchhosen angezogen.

Foto zVg

wird von den Schwingern gerne zur Standortbestimmung genutzt.

Besuchen Sie den Anlass Schwingkeller im Fröschemattschulhaus. Lassen Sie sich von attraktiver Schwingarbeit begeistern. Der Schwingklub Pratteln freut sich, dass der Sieger des diesjährigen Kantonalen Schwingfests in Pratteln, Nick Alpiger, ebenfalls teilnehmen wird. Für das leibliche Wohl wird der Veranstalter ebenfalls besorgt sein. Anschwingen ist um 10 Uhr, die Schlussgänge beginnen gegen 16 Uhr, anschliessend herrscht Festbetrieb. Der SKP freut sich auf Ihren Besuch. Urs Schneider,

Präsident Schwingklub Pratteln



# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 49/2024

## Übertragung Steuerbezug ab Steuerjahr 2025 an die Kantonale Steuerverwaltung per 1. Januar 2025

Der Einwohnerrat hat am 29. April 2024 beschlossen, den Bezug der Gemeindesteuern inklusive Kirchensteuer und Feuerwehersatzabgabe ab dem Steuerjahr 2025 an die Kantonale Steuerverwaltung zu übergeben. Demnach ist die Kantonale Steuerverwaltung für die Rechnungsstellung wie auch das Inkasso der Gemeindesteuern ab dem Steuerjahr 2025 zuständig. Eine wichtige Neuerung betrifft die provisorische Gemeindesteuerrechnung 2025 (Vorausrechnung): Diese wird erstmalig zusammen mit der Staatssteuervorausrechnung durch die Kantonale Steuerverwaltung im Januar 2025 verschickt und ist per 30. September 2025 zur Zahlung fällig – analog der Fälligkeit der Staatssteuern.

Im Januar werden alle Steuerpflichtigen die provisorischen Steuerrechnungen (Bund, Staat und Gemeinde) für das Jahr 2025

direkt von der Kantonalen Steuerverwaltung erhalten. Dort können auch Einzahlungsscheine für die Steuern 2025 bestellt werden. Die Kantonale Steuerverwaltung ist Ihre Kontaktstelle für alle Fragen zu den Steuerjahren ab 2025. Auf der Homepage der Kantonalen Steuerverwaltung finden Sie weitere Informationen:

<https://www.baselland.ch/politik-und-behörden/direktionen/finanz-und-kirchendirektion/steuerverwaltung>

Für die Gemeindesteuerrechnungen und das Inkasso bis und mit dem Steuerjahr 2024 ist weiterhin die Finanzabteilung der Gemeindeverwaltung Pratteln zuständig. Steuerpflichtige werden die definitive Steuerrechnung 2024 im Verlauf des Jahres 2025 ein letztes Mal von der Gemeindeverwaltung erhalten. Die Gemeindeverwaltung bleibt Ihre Kontaktstelle für alle Fragen zu den Steuerjahren bis 2024.

## Am Sonntags-Weihnachtsverkauf mit dem Ortsbus ins Gewerbegebiet Grüssen

Die Ortsbuslinie 82 fährt zusätzlich während des Sonntagsweihnachtsverkaufs am 15. und 22. Dezember 2024 von 12 bis 18 Uhr ins Gewerbegebiet Grüssen! Nutzen Sie das öffentliche Verkehrsmittel und leisten Sie einen Beitrag zur Entlastung des Verkehrsaufkommens und zur Schonung der Umwelt.



### Baugesuche

Ramazan Koyuncu, Dürrbergstrasse 29, 4132 Muttenz. 3 Reiheneinfamilienhäuser / Carport. Parzelle Nr. 2418, Ergolzstrasse 4, Pratteln.

Finn Ramseier, Wiesenstrasse 10, 4057 Basel. Um- und Einbau Einliegerwohnung. Parzelle Nr. 3081, Schauenburgerstrasse 56, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 16. Dezember 2024 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeinde Pratteln  
Bau, Verkehr und Umwelt

## Freiwilligenarbeit für ein lebendiges Miteinander und eine höhere Lebensqualität in Pratteln

Freiwilligenarbeit macht Freude, stärkt die Gemeinschaft und vermittelt ein gutes Gefühl. In der Gemeinde Pratteln engagieren sich rund 100 Personen ehrenamtlich und gemeinnützig. Sie setzen sich unentgeltlich für andere ein: Zum Beispiel, indem sie Schülerinnen und Schüler der Längi-Schule bei den Hausaufgaben unterstützen, den Kaffee-Treff im Quartier Aegel-

matt/Vogelmatt führen oder im offenen Eltern-Kind-Treff Bastelnachmittage ermöglichen.

Unsere Freiwilligen leisten jedes Jahr bis zu 1500 Stunden für ein lebendiges Miteinander und eine höhere Lebensqualität in Pratteln. Freiwilligenarbeit bietet die Möglichkeit, eigene Ideen genau dort einzubringen, wo sie gebraucht werden.

5. Dezember  
Internationaler  
Tag der Freiwilligen  
[www.pratteln.ch/quartiere](http://www.pratteln.ch/quartiere)

Logo: QUARTIERARBEIT  
Logo: Gemeinde pratteln

# DANKE

FÜR 1500 STUNDEN FREIWILLIGENEINSATZ FÜR PRATTELN!

TEŞEKKÜRLER  
HVALA  
SPAS  
سپاس  
THANKS  
FALEMINDERIT  
AR ك ش  
GRAZIE  
OBRIGADO  
நன்றி  
MERCİ  
GRACIAS  
THANKS  
ごきげん

DIE NEUESTEN  
BÜCHER

[reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)







# Wer über die App seinen Parkplatz bezahlt, bezahlt auch Service-Gebühren

Wer sein Auto auf einem öffentlichen Parkplatz abstellt, kann diesen in bar, mit Twint oder über Parking-Apps bezahlen. Die Parking-Apps stehen im jeweiligen Store kostenlos zur Verfügung. Die Hersteller verlangen in der Regel

für die Weiterentwicklung der Apps Service-Gebühren.

Die Preise bei ParkingPay und EasyPark beinhalten schon seit Längerem solche Parkgebühren. Neu verlangt auch Paybyphone Service-Gebühren. Deshalb kostet die

Parkzeit nun bei dieser App CHF 0.20 mehr. Es handelt sich hier nicht um eine kommunale Erhöhung der Parkgebühren. Der Betrag von CHF 0.20 fliesst gänzlich zum Unternehmen, welches die App zur Verfügung stellt.

Die Apps PrestoPark und TCS wurden von der Gemeinde gekündigt und stehen ab Ende März 2025 nicht mehr zur Verfügung. Im Angebot verbleiben jedoch weiterhin Paybyphone, ParkingPay und EasyPark.



FACHBEREICH  
KINDHEIT UND FAMILIE

Gemeinde pratteln



EVENT für Alle Eltern mit Kindern der Jahrgänge 2021 / 2020 und jünger

## EINLADUNG ZUR INFO- MESSE

Die ersten Lebensjahre sind wichtig. Gehen wir diesen Weg gemeinsam.

**SA, 11. JANUAR 2025**

**10.00 – 13.00 UHR**

Kultur- und Sportzentrum

Oberemattstrasse 13

4133 Pratteln

**Informationen, Spiel und Spass  
für die ganze Familie – kostenlos!**

**Informieren Sie sich über die Angebote im Frühbereich.** Bereiten Sie Ihr Kind ab 2 Jahren spielerisch auf den Kindergarten vor. Holen Sie sich Ideen, lernen Sie die unterstützenden Angebote kennen! Spielgruppen, Kitas, Eltern-Kind-Treffs, Freizeit- und Beratungsangebote präsentieren sich spielerisch.

Eltern mit Kindern, welche zwischen dem **1.8.2020** und dem **31.7.2021** geboren sind, können das obligatorische Anmeldeformular für den Kindergarten vor Ort abgeben oder ausfüllen.

Die Schulleitung, Kindergarten Lehrpersonen, interkulturelle Vermittelnde und der Fachbereich Frühe Kindheit und Familie stehen für Fragen und Informationen gerne zur Verfügung.  
[fruehekindheit.pratteln.ch](http://fruehekindheit.pratteln.ch)





## Finanzen

## Gemeindeinitiative eingereicht

PA. Der Regierungsrat Basel-Landschaft hat die zwischen Gemeinden und Kanton ausgehandelte Vorlage zur Revision des Finanzausgleichsgesetzes einseitig sisiert. Zahlreiche Gemeinden wollen das nicht hinnehmen und haben eine entsprechende Gemeindeinitiative lanciert, welche die Inhalte der sierten Landratsvornahme aufnimmt. Sie passt die vom Kanton an die Gemeinden geleisteten Kompensationszahlungen an die Teuerung an.

Die Gemeindeversammlungen respektive Einwohnerräte der Gemeinden Pratteln, Allschwil, Arlesheim, Binningen, Oberwil, Reinach und Therwil haben der Gemeindeinitiative bis anhin zugestimmt. Vertreterinnen und Vertreter dieser sieben Gemeinden haben die Gemeindeinitiative bei der Landeskanzlei am 26. November eingereicht. Für Pratteln würde die Teilrevision des Finanzausgleichsgesetzes eine Verbesserung der Gemeindefinanzen um mehrere Millionen Franken bedeuten. Bei der Einwohnerratssitzung vom 21. Oktober berichtete Gemeinderätin Silvia Lerch (FDP): «Vor allem die



Gemeinderätin Silvia Lerch (links) überreichte gemeinsam mit sechs Kolleginnen und Kollegen der ersten Landschreiberin Elisabeth Heer die Gemeindeinitiative.

Foto zVg

Indexierung der Lastenabgeltung und der Kompensationsleistung hätte für grosse positive finanzielle Konsequenzen für uns.»

Das Kantonale Statistische Amt hat die finanziellen Auswirkungen

bei Zustimmung und Umsetzung der Initiative berechnet. Der Berechnung zufolge beträgt die kumulierte Entlastung 2027 700'000 Franken und steigt bis auf 1,6 Millionen Franken im Jahr 2034 an.

## Dienstagstreff

## Festliche Adventsfeier mit Darbietung

Am 10. Dezember findet am letzten Dienstagstreff dieses Jahres eine Adventsfeier statt. Alle Seniorinnen und Senioren sind um 14.30 Uhr in die katholische Kirche eingeladen. Es erwarten Weihnachtslieder, gesungen vom Seniorenchor Pratteln, eine gesungliche Darbietung von den Kindern vom Tagesheim «Rotchäppli» sowie ein weihnachtliches Kuchenbuffet. Bei einem festlich gedeckten Tisch im grossen Saal unter der Kirche klingt der Nachmittag aus.

Sibylle Waldmeier  
für das Dienstagstreff-Team



## Was ist in Pratteln los?

## Dezember

## Fr 6. Joerin Kaffee

Das Joerin Kaffee ist ein bunter und geselliger Abend für Seniorinnen und Senioren. Ref. Kirchgemeinde, ab 14 Uhr.

## Chlause iilüte

Samichläuse samt Schmutzli und Eseln wieder Einzug am Schmittiplatz. Sie freuen sich auf eure vorgetragenen Verse und selbst gestalteten Bilder. Krippe auf dem Schmittiplatz, 18 Uhr.

## Sa 7. Gmeiniflohmi

Bei dem Gmeiniflohmi bim Schmittiplatz gibt es kleine und grosse Schätze zu finden und zu verkaufen. Schmittiplatz, 10 bis 16 Uhr.

## Niggi Näggi im Salz

Tolle Aktivitäten für die ganze Familie! Rundfahrten mit dem Schiff ab der Saline (30 Minuten), der Niggi Näggi hat einen prall gefüllten Rucksack, ein Streichelzoo, feines Raclette und nicht zu vergessen: die Salzberggrutsche ist den ganzen Tag geöffnet! Schweizer Salinen, Rheinstrasse 52, 11 bis 17 Uhr.

## Konzert an der Krippe

Auf dem Schmittiplatz in der Nähe des Chlause-Hüsli wird es weihnachtlich.

Konzert Michel Trutmann. Schmittiplatz, ab 18 Uhr.

## KMS-Adventskonzert

Ausgewählte Ensembles der Kreismusikschule spielen weihnachtliche Musik. Kuspo, 11 Uhr. Eintritt frei, Kollekte zugunsten KMS-Fonds.

## Di 10. Dienstagstreff

Es spielen und erzählen Eva Heitzmann (Harfe) und Markus Heitzmann (Gedichte). Katholische Kirche, grosser Saal, 14.30 Uhr.

## Bürgergemeindeversammlung

Bürgergemeindeversammlung (Budget). Alte Dorfturnhalle, ab 19.30 Uhr.

## Do 12. B-Ängeli-Träff

Offen für alle Familien mit kleinen Kindern, ältere Geschwister willkommen. FamKi-Raum Schlossschulhaus, 15 bis 17 Uhr. Der Unkostenbeitrag beträgt 1 Franken pro Familie und Nachmittag.

## Fr 13. Kaffee-Treff

Aegelmatt-Vogelmatt Zusammen kaffele, sich austauschen und begegnen. Offener Treff für alle, die sich gerne im Quartier vernetzen. Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43, 8.30 bis 10.30 Uhr.

## Sa 14. Weihnachtsbaumverkauf

Die Bürgergemeinde verkauft Weihnachtsbäume, Schmittiplatz und Röti (Plantage), 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr.

## So 15. Museumsführung

Öffentliche Führung durch die Ausstellung «Sachen von hier – Geschichten von Welt». Die Ausstellung bringt in einer filmischen Umsetzung sechs Objekte mit sechs Menschen aus Pratteln zusammen. Museum Bürgerhaus, 14 Uhr.

## Alderbahn-Sonntag

Die Alderbahn fährt und kann von Klein und Gross bestaunt werden. Bürgerhaus Pratteln, 14 bis 17 Uhr. Eintritt frei.

## Museumsführung

Öffentliche Führung durch die Ausstellung «Sachen von hier – Geschichten von Welt». Die Ausstellung bringt in einer filmischen Umsetzung sechs Objekte mit sechs Menschen aus Pratteln zusammen. Museum Bürgerhaus, 14 bis 15 Uhr.

## Mo 16. Blutspendeaktion

Die Stiftung Blutspendezentrum SRK beider Basel führt eine Blutspendeaktion durch. Diese Spenden helfen dabei, Mitmenschen nach Unfällen oder Operationen das Leben zu retten. Im Kuspo Oberemattstrasse 13, 16.30 bis 19.30 Uhr.

## Konzert an der Krippe

Auf dem Schmittiplatz in der Nähe des Chlause-Hüsli wird es weihnachtlich. Konzert Nachtfalter Schränzer. Schmittiplatz, ab 19 Uhr.

## Do 19. B-Ängeli-Träff

Offen für alle Familien mit kleinen Kindern, ältere Geschwister willkommen. FamKi-Raum Schlossschulhaus, 15 bis 17 Uhr. Der Unkostenbeitrag beträgt 1 Franken pro Familie und Nachmittag.

## Konzert an der Krippe

Auf dem Schmittiplatz in der Nähe des Chlause-Hüsli wird es weihnachtlich. Konzert Bläserensemble Windklang und Bläserbande. Schmittiplatz, ab 18 Uhr.

## Mi 25. Weihnachtssingen

Gemeinsam beim Christbaum unter Mitwirkung der Jugendmusik Pratteln die alten und doch ewig neuen Weihnachtslieder singen. Der Verschönerungsverein Pratteln gibt Texte sowie windgeschützte Kerzen gratis ab. Schmittiplatz, 19.30 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch)



**Kreuzworträtsel**

**Die Lösungswörter und der Gewinner**

MA&PA. Die Lösungswörter der beiden Kreuzworträtsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Fuenfliber» (Nr. 44), «Riegelhaus» (Nr. 45), «Welschschland» (Nr. 46), «Freiberger» (Nr. 47) und «Niederhorn» (Nr. 48). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfée diejenige von Peter Bloch aus Muttenz gezogen. Er darf sich über einen Essensgutschein im Wert von 30 Franken vom Restaurant Schmiede in Birsfelden freuen.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die in diesem Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 7. Januar, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch.

**Impressum**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 18 761 Expl. Grossauflage  
 10 755 Expl. Grossaufl. Muttenz  
 10 695 Expl. Grossaufl. Pratteln  
 2 702 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2023)

**Adressen**

Greifengasse 11, 4058 Basel  
**Redaktion Muttenz:** Tel. 061 264 64 93  
 redaktion@muttenzeranzeiger.ch  
 www.muttenzeranzeiger.ch

**Redaktion Pratteln:** Tel. 061 264 64 94  
 redaktion@prattleranzeiger.ch  
 www.prattleranzeiger.ch

**Team**

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf)  
 Axel Mannigel (Redaktion MA, man)  
 David Renner (Redaktion PA, dr)  
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw)  
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch  
 oder inserate@prattleranzeiger.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**

Fr. 81.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



**Herzlich willkommen in der «Schmiede»**



Bei uns trifft traditionelle Küche auf kreative Neuinterpretation – und das in einem Ambiente, das zum Verweilen einlädt. Zum Jahresende überraschen wir Sie mit einer köstlichen Auswahl an Käse- und Fleischfondues sowie Raclette.

Besonders für Firmenanlässe und Familienfeiern bieten wir Ihnen unvergessliche Genussmomente in gemütlicher Atmosphäre. Unser aufmerksames Team freut sich darauf, Sie mit herzlichem Service zu verwöhnen.



RESTAURANT  
**SCHMIEDE**

Am Silvesterabend bieten wir zudem ein exklusives Jahresendmenü an – sichern Sie sich frühzeitig Ihren Platz!

Selbstverständlich erwarten Sie bei uns auch weiterhin beliebte Spezialitäten der italienischen Küche wie Pizza und Pasta. Und das Beste: Parkieren ist in unserer hauseigenen Einstellhalle kostenlos.

Hardstrasse 2, 4127 Birsfelden

info@restaurant-schmiede.ch

www.restaurant-schmiede.ch

Telefon +41 61 313 89 18

Öffnungszeiten

Montag–Samstag 10.00–14.30 Uhr

17.00–23.00 Uhr

Sonntag 10.00–14.30 Uhr

17.00–22.00 Uhr

Lebensmittel in der Dose	Reise-weg	Poet, Lyriker	leicht lernend	german. Schriftzeichen (Mz.)	reiselustiger Teil der Oberschicht	span. Stoss-degen	Rei-sender, Aus-flügler	Material zum Abschmin-ken	Wald-, Sumpf-pflanze	ugs.: im Sinn, bereit (2 W.)
Registra-tur-mappe					engl.: Osten			frz.: Freund		
ital.: wir			Freude, Genuss			Brücken-schiff (frz.)				9
um-sehen, um zu finden					Verkehrsstockung		1	ärmel-loses, knappes Ober-teil		
Zürcher Hoch-schule (Abk.)			Wild-pflege			Sekret abson-derndes Organ				3
Rück-schlag beim Tennis					südost-asiat. Völker-gruppe		5	Silber-löwe	männl. oder weibl. Kosename	
Geld-summe	Stadt in Süd-frank-reich		frz.: Freundin			Schiffs-rippe				
				10						
Kw.: ernste Musik	wichtig, gedrun-gen		ugs.: Geld	ugs.: gross-artig		TV- oder Radio-sende-raum	Licht-brecher	Anhänger des Islams		ugs.: nach un-fen
					Sport-gerät der Werfer	frz.: ja	ein Nord-belgier	Hoch-gebirge Inner-asiens		
Gipfel südlich von Kan-dersteg			4		Gewäs-ser-rand Über-bleibsel			Auf-schwung, Hochkon-junktur	besitz-anzei-gendes Fürwort	
frühere frz. Münze			Monats-name				norw. Dichter (Henrik) † 1906	2		
Teil des Pazifiks	8					uneinge-schränkt				
kaufm.: tatsächlicher Bestand			Zauber-wort in «1001 Nacht»				6	perio-disches Raster-muster		
affektiert					Schweizer Zehn-kämpfer (Simon)				7	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 7. Januar, alle Lösungswörter des Monats Dezember zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen Essensgutschein im Wert von 30 Franken vom Restaurant Schmiede in Birsfelden. Unsere Adresse lautet Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!